Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 82 (1964)

Heft: 65

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Parait tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

Nr. 65 Bern, Freitag 20. März 1964 — 82. Jahrgang — 82e année — Berne, vendredi 20 mars 1964 **No 65**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nummer 031/2 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/61 26 40). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 12.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro 031/2 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/61 26 40). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: 12 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. - Titres disparus. - Titoli smarriti.
Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.
Geschäftseröffnungsverbot - Sperrfrist gemäss Ausverkaufsordnung.
Atlantis-Bau AG., Olten.
Bilanzen. - Bilans. - Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisungen des EVD über den Vollzug des BRB betreffend die Beschränkung der Zulassung ausländischer Arbeitskräfte. - Instructions du DEP touchant l'application de l'ACF restreignant l'admission de main-d'œuvre étrangère. - Istruzioni del DEP sull'esecuzione del DCF limitante l'ammissione di lavoratori stranieri.
Sonderheft Nr. 73: Lohnsätze und Arbeitszeiten in Gesamtarbeitsverträgen 1961–1963 (Einladung zur Subskription).
Supplément No 73: Les taux de salaires et la durée du travail prévus par les conventions collectives de 1961 à 1963 (avis de souscription).

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations — Diffida

Es wird vermisst: Namensehuldbrief vom 23. Oktober 1947 von Fr. 15 000, MZ 6%, lastend im 1. Range auf IR Freienwil Nrn. 877, 890 und 712 ff; z. G. Kapellenverein Freienwil.

An allfällige Inhaber dieses Schuldbriefes geht hiermit die Aufforderung, denselben innert Jahresfrist, d. h. bis 25. März 1965 dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (263²)

Baden, 11. März 1964. **Namens des Bezirksgerichtes:** Der Gerichtspräsident i. V.; der Gerichtssehreiber.

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes von Fr. 5000, vom 8. März 1949, Belege E Serie IV Nr. 2313, zugunsten des Fritz Iseli, haftend im dritten Rang auf der Liegenschaft Unterer Aareggweg 33 und 33 A in Bern, Grundbuchblatt Nr. 1736, Kreis II, der Rosa Duc-Kirchhoffer, Bern, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert Jahresfrist vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgt. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (255²)

Bern, den 16. März 1964. **Der Gerichtspräsident III:** Hilfiker.

Die Erbengemeinsehaft der Frau Luise Brawand-Amaeher sel., geb. 1877, von und wohnhaft gewesen in Matteu bei Interlaken, Wyehelstrasse 92 A, stellt an das Richteramt Interlaken das Gesuch, es möchte der Schuldbrief vom 18. Juli 1918, Belege G. Pf. Serie I, Nr. 4439, von Fr. 4100, zugunsten der Hypothekarkasse des Kantons Bern, hafteud auf Matten-Grundbuchblatt Nr. 180, der Gesuehstellerin gehörend, kraftlos erklärt werden.

Gemäss Art. 870 ZGB und Art. 981 ff OR wird der unbekannte Inhaber hiermit aufgefordert, den Schuldbrief binnen der Frist eines Jahres, vom ersten Erseheinen dieser Publikation im Schweizerisehen Handelsamtsblatt an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (261²)

Interlaken, 17. März 1964. **Der Gerichtspräsident I:** Zollinger.

Die Geschwister Frau Luise Seiler-Feuz, Ernst Feuz, Karl Feuz-Schmid, Frau Hedwig Fritz-Feuz, Paul Feuz, Frau Frieda Zumbühl-Feuz, Max Feuz, Frau Klara Ammann-Feuz, Werner Feuz-Flück, Walter Feuz, Otto Feuz-Stadler und Robert Feuz-vonAllmen stellen an das Richteramt Interlaken das Gesuch, es möchten folgende Grundpfandtitel kraftlos erklärt werden:

Fr. 800, Schuldbrief vom 24. Dezember 1924, Bel. I/7694, zugunsten der Ersparniskasse des Amtsbezirks Interlaken;

Fr. 3900, Pfandbrief, eingetragen 7. Januar 1901, Lauterbrunnen-Grundbueh Nr. 39 fol. 495 zugunsten der Hypothekarkasse des Kantons Bern;

Fr. 2500, Schuldbrief vom 4. Dezember 1917, Bel. I/3975, zugunsten des Alfred von Allmen sel., Städeli, Gimmelwald;

Fr. 2100, Pfandbrief vom 10. Februar 1910, Grundbuehbelege für Lauterbrunnen Band I, fol. 173, zugunsten der Hypothekarkasse des Kantons Bern.

Gemäss Art. 870 ZGB und Art. 981 ff OR werden die unbekannten Inhaber hiermit aufgefordert, die Schuld- bzw. Pfandbriefe binnen der Frist eines Jahres, vom ersten Erseheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (267¹)

Interlaken, 18. März 1964. **Der Gerichtspräsident I:** Zollinger.

Es werden vermisst:

1. Sparheft Nr. 18699 der Kantonalbank Sehwyz mit einem Saldo von Franken 11 825.71 p. 1. Januar 1963.
2. Sparheft Nr. 413068 der Kantonalbank Schwyz, Agentur Brunnen, mit einem Saldo von Fr. 2000 p. 15. November 1963.
3. Schuldbrief Ziff. 11 um Fr. 5000, d. d. 8. November 1935, haftend auf GB Nr. 1179 Ingenbohl. Vorgang Fr. 10 000. Debitor: Josef Huser-Weber, Kreditor: Inhaber.
4. Schuldbrief Ziff. 12 um Fr. 5000, d. d. 8. November 1935, haftend auf GB Nr. 1179 Ingenbohl. Vorgang Fr. 15 000. Debitor: Josef Huser-Weber, Kreditor: Inhaber.

Die Inhaber dieser Sparhefte bzw. dieser Schuldbriefe werden aufgefordert, diese der unterfertigten Amtstelle vorzuweisen, und zwar die Sparhefte innert 6 Monaten und die Schuldbriefe innert Jahresfrist, sonst erfolgt die Kraftloserklärung. (256²)

Sehwyz, den 16. März 1964. **Die Bezirksgerichtskanzlei.**

Die eventuellen Besitzer der nachfolgenden Inhaber-Obligationen und Namen-Sparhefte werden hiermit aufgefordert, die Werttitel innert 6 Monaten ab heute dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst dieselben kraftlos erklärt werden:

1. 2 Inhaber-Obligationen Nrn. 4696 und 4697 der Dänischen Schwefelsäure- und Superphosphat-Fabrik AG, Kopenhagen zu je Fr. 1000, ausgestellt am 15. Mai 1961 und fällig am 15. Mai 1976, mit Coupons per 15. Mai 1964 & ff.
2. 2 Inhaber-Obligationen Nrn. 28156 und 38157 der Solothurner Handelsbank in Solothurn zu je Fr. 1000, ausgestellt am 13. Mai 1963 und fällig am 15. Mai 1968, mit Coupons per 15. Mai 1964 & ff.
3. 1 Inhaber-Obligation Nr. 38018 der Solothurner Handelsbank in Solothurn, nom. Fr. 1000, ausgestellt am 13. Mai 1962 und fällig am 15. Mai 1967, mit Coupons per 15. Mai 1964 & ff.
4. 3 Inhaber-Obligationen Nrn. 5233-5235 der Sehweiz. Volksbank, Solothurn, zu je Fr. 1000, ausgestellt am 1. Februar 1964 und fällig am 1. Februar 1969, mit Coupons per 1. Februar 1965 & ff.
5. 2 Inhaber-Obligationen der Migros Bank Zürieh «Migrostyp» Nrn. 87319 und 87320 zu je Fr. 1000, ausgestellt am 10. November 1963 und fällig am 10. November 1968.
6. Sparheft Nr. 182A der Sehweiz. Volksbank, Solothurn, lautend auf Frl. Myrtha Gähwiler, Solothurn.
7. Sparheft Nr. 5546 der Schweiz. Hypothekenbank, Solothurn, lautend auf Frl. Myrtha Gähwiler, Solothurn.
8. Sparheft Nr. 1298 der Schweiz. Bankgesellsehaft, Solothurn, lautend auf Frl. Myrtha Gähwiler, Solothurn.
9. Sparheft Nr. 585 D/26 der Darlehenskasse Solothurn, lautend auf Frl. Myrtha Gähwiler, Solothurn.
10. Sparheft Nr. 5560 der Darlehenskasse Olten, lautend auf Frl. Myrtha Gähwiler, Solothurn.
11. Sparheft Nr. 22252 der Graubündner Kantonalbank, Davos, lautend auf Frl. Myrtha Gähwiler, Solothurn. (269³)

Solothurn, den 18. März 1964.

Der Amtsgerichtspräsident von Solothurn-Lebern:
Dr. A. Jeger.

Es wird vermisst: Schuldbrief Fr. 3000, angegangen 2. August 1945, 11. Rang, Vorgang Fr. 58 000, errichtet am 5. April 1954 von Gebrüder Andreas und Thomas Koller, haftend auf Parzellen Nr. 35, Plan 1, Nrn. 73, 82, 93, 95, 98, 108, 124 und 162 («Wänduhof»), Plan 2/Grundbueh Gunzwil, des Thomas Koller, Witwi, Gunzwil.

Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, den Titel binnen Jahresfrist seit dieser Bekanntmachung der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung des Titels erfolgt. (257²)

Sursee, den 16. März 1964. **Der Amtsgerichtspräsident von Sursee:**
A. Wigger.

Le président du Tribunal du district des Franches-Montagnes, à Saignelégier, somme le détenteur éventuel de la Cédule hypothécaire en IIe rang, de fr. 16 000, inscrite au Registre foncier de Saignelégier le 29 novembre 1936, Série I No 3617, sur les immeubles Ban des Enfers Nos 18, 102, 188, 202, 212, 247, 269, 491, 519, 534, 537, 554, 558, 575, 591, 593, 601, 610, 612, 627, 631, 634 et 674, appartenant à Léon Frésard, fils de Léon, aubergiste et cultivateur aux Enfers, en faveur de la Caisse d'épargne de Bassecourt, de se faire connaître au Greffe du Tribunal, à Saignelégier, dans le délai de 1 an dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (268³)

Saignelégier, le 18 mars 1964. **Le président du Tribunal:**
P. Hublard.

Kraftloserklärungen — Annulations — Ammortamenti

Das Obergericht des Kantons Zürich, II. Zivilkammer, hat mit Beschluss vom 29. November 1963 den nachstehend erwähnten Schuldbrief als kraftlos erklärt:

Schuldbrief von Fr. 1650, datiert den 5. Juni 1906, eingetragen im Grundprotokoll Bäretswil, Bd. 12, S. 481, haftend heute im 3. Rang auf den Liegenschaften, im Gemeindebann Bäretswil und Notariatskreis Bauma gelegen: Assek. Nr. 883, ein Wohnhaus mit Scheune, Assek. Nr. 882, ein freistehendes Werkstattgebäude mit Schopf, zirka 1428 m² Grundfläche vorstehender Gebäulichkeiten, Hofraum, Garten und Baumgarten, ein Viertel Miteigentum des zwischen Assek. Nr. 884 und 886 stehenden Brunnenplatzes im Näppenacker; zirka 2080 m² Wiese und Acker, genannt Bollenwiese; zirka 10 000 m² Wiese, Ried und Waldung, im Zitzenried und Wolfenstal; zirka 960 m² Ried im Roggental; zirka 12 200 m² Wiese und Wald im Heidenbühl, Geeren und Langacker; zirka 3100 m² Wiese im Langacker oder Heidenbühl; zirka 1300 m² Wiese im Langacker oder Kiesbäumen genannt; zirka 5500 m² Wiese im Wolfenstal; zirka 1050 m² Waldung im Forrholz; zirka 1300 m² Ried im Zitzenried, auch Wolfenstal genannt; zirka 250 m² Wiesen im Wolfenstal; ferner im Gemeindebann und Notariatskreis Wetzikon gelegen: 14 400 m² Holzboden genannt Kohlboden. Ursprünglicher Schuldner und Pfandeigentümer: Heinrich Graf, in Kempten-Wetzikon; heutiger Schuldner: Emil Meier-Blumer, geb. 1921, in der Wiese, Adetswil-Bäretswil; ausgestellt zugunsten von Joh. Jak. Brandenberger, bzw. dessen Ehefrau Lina Brandenberger-Keller, Adetswil. (271)

Hinwil, den 19. März 1964. **Im Namen des Bezirksgerichtes Hinwil,** der Substitut des Gerichtsschreibers: Dr. Steinmann.

La pretura di Locarno-Campagna avvisa che con decreto odierno ha pronunciato l'ammortamento del rogito N° 2343 del 6 febbraio 1956 del notaio avv. Dr Vincenzo Jacomella in Bellinzona di Fr. 7000 (settemila) al 5% (cinque per cento) in I (primo) grado sul N° 78 RT (130) e in II (secondo) grado sui Nri 39 RT NM (462), 646 NM (606) di cui ad iscrizione 1956. 3. 27. dg. 55. (270)

Locarno, 18 marzo 1964. **Per la Pretura:** G. Marioni, segr. ass.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Solothurn, St. Gallen, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Zürich – Zurich – Zurigo

16. März 1964. Elektro-Installationen usw.

Elektro Oberholzer, in Oberglatt. Inhaber dieser Firma ist Hans Oberholzer, von Goldingen (St. Gallen), in Oberglatt (Zürich). Einzelunterschrift ist erteilt an Oliva Oberholzer, von Goldingen (St. Gallen), in Oberglatt (Zürich). Ausführung von Elektro- und Telefoninstallationen. Bülacherstrasse 371.

16. März 1964. Karteien.

Hubert Bögli, in Zürich (SHAB. Nr. 7 vom 13. Januar 1964, Seite 84). Planung und Einrichtung von Karteien usw. Neues Geschäftsdomizil: Leimbachstrasse 147.

16. März 1964. Autos, Bagger.

Fritz Walter, in Zürich (SHAB. Nr. 105 vom 7. Mai 1963, Seite 1310), Autovermietung. Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Auto- und Baggervermietungen.

16. März 1964.

Baggerführerschule Fritz Walter, in Zürich (SHAB. Nr. 188 vom 14. August 1961, Seite 2378). Diese Firma ist infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

16. März 1964. Baumaschinen.

Paul Gurtner, Baumaschinen, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Paul Gurtner, von Winterthur, in Winterthur 4. Handel mit Baumaschinen. Wülflingerstrasse 28a.

16. März 1964. Zahnärztliche Produkte usw.

P. Brunner, «Pulpadent», in Zollikon (SHAB. Nr. 264 vom 11. November 1963, Seite 3186). Import und Export von zahnärztlichen und zahntechnischen Produkten. Der Firmainhaber wohnt nun in Zollikon.

16. März 1964. Modeschmuck.

F. Gelles, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Friedrich Gelles, österreichischer Staatsangehöriger, in Zürich 6, in Gütertrennung lebend. Fabrikation und Verkauf von sowie Vertretungen in Modeschmuck. Ottikerstrasse 38.

16. März 1964.

Maschinenfabrik Schärer (Ateliers de Construction Schärer), in Erlenbach (SHAB. Nr. 22 vom 27. Januar 1961, Seite 278). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Max Lent, von Seeberg (Bern), in Küsnacht; Ernst Kölliker, von Herrliberg, in Erlenbach; Hans Eigner, von Nürensdorf, in Männedorf, und an Walter Gretener, von Hünenberg (Zug), in Erlenbach.

16. März 1964. Futtermittel.

Heinrich Schaerr, in Zürich (SHAB. Nr. 241 vom 18. Oktober 1962, Seite 2986). Handel mit Futter- und Pflegemitteln für Hunde. Der Firmainhaber wohnt nun in Zürich 7. Neues Geschäftsdomizil: Pestalozzistrasse 41.

16. März 1964. Trockengipswände, Akustikdecken.

Philipp Albrecht, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Philipp Albrecht, von Mels (St. Gallen), in Winterthur 4, in Gütertrennung lebend. Erstellen von Trockengipswänden und Akustikdecken. Burgstrasse 88.

16. März 1964. Schreinerei.

K. Bühlmaier, in Zürich (SHAB. Nr. 264 vom 12. November 1953, Seite 2723). Schreinerei. Der Firmainhaber wohnt nun in Stallikon.

16. März 1964. Papeteriewaren, Spielwaren.

E. Billeter, in Zürich (SHAB. Nr. 11 vom 18. Januar 1949, Seite 173), Handel mit Papeterie-, Papier- und Spielwaren. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

16. März 1964. Techn. Artikel.

Hans Haggenmüller, in Dietikon (SHAB. Nr. 152 vom 3. Juli 1950, Seite 1733), Fabrikation und Vertrieb von technischen Artikeln usw. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

16. März 1964. Damen-Wollstoffe.

Robert Hauser, in Zürich (SHAB. Nr. 195 vom 22. August 1962, Seite 2422), Import und Export von sowie Handel en gros mit Damen-Wollstoffen. Der Firmainhaber wohnt nun in Wädenswil.

16. März 1964. Pelzfelle.

Hermann Brodhag, bisher in Zürich (SHAB. Nr. 102 vom 2. Mai 1956, Seite 1143), Engros-Handel mit Pelzfellen. Der Firmainhaber hat den geschäftlichen Sitz und sein persönliches Wohndomizil nach Uitikon verlegt. Geschäftsdomizil: Suracherstrasse 8, Waldegg.

16. März 1964. Schreibmaschinen.

Erwin Ulrich, Bureau «Mondial», in Zürich (SHAB. Nr. 197 vom 24. August 1951, Seite 2129), Handel mit sowie Reparaturen und Revisionen von Schreibmaschinen usw. Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Handel mit sowie Reparaturen und Revisionen von Schreib- und Rechenmaschinen. Der Firmainhaber wohnt nun in Zürich 9.

16. März 1964. Gold- und Silberschmiede.

A. Sulzbach, in Zürich (SHAB. Nr. 94 vom 24. April 1950, Seite 1054), Gold- und Silberschmiede. Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers und Ueberganges des Gesehäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Einzelfirma «A. Sulzbach, Inhaberin E. Sulzbach», in Zürich, erloschen.

16. März 1964. Gold- und Silberwaren.

A. Sulzbach, Inhaberin E. Sulzbach, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Wwe. Elsa Sulzbach-Otter, von Zürich, in Zürich 6. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «A. Sulzbach», in Zürich, übernommen. Handel mit Gold- und Silberwaren. Bahnhofstrasse 100.

16. März 1964.

Gryfag Immobilien AG, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 6. März 1964 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist der Erwerb, die Veräusserung und die Verwaltung von Immobilien sowie die finanzielle Beteiligung an Industrie- und Handelsunternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, ist zerlegt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief oder gegen Empfangsbestätigung. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Albert Schellenberg, von Zürich und Bassersdorf (Zürich), in Fällanden (Zürich). Geschäftsdomizil: Kuttelgasse 7 in Zürich 1.

16. März 1964.

Hänsermann & Co., Zürich, Unternehmensberatung und Betriebs-Organisation, in Zürich 3, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 162 vom 15. Juli 1963, Seite 2066). Die Prokura von Louis Scherer ist erloschen.

16. März 1964. Bau- und Montagemaschinen.

Dihotec A.G. (Dihotec S.A.) (Dihotec Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 6. März 1964 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Herstellung und den Vertrieb von automatischen Bau- und Montagemaschinen auf eigene oder fremde Rechnung, die Verwertung von Patenten oder Lizenzen, den Handel mit Waren aller Art und die Durchführung von Transit- und Finanzierungsgeschäften. Das Grundkapital beträgt Fr. 150 000, ist zerlegt in 150 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Max Held, von Rüegsau (Bern), in Erlenbach, als Präsident mit Einzelunterschrift, und Charles Hug, von Steckborn und Tägerwilen (Thurgau), in Herrliberg, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Johanna Bagdasarianz, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Beethovenstrasse 48 in Zürich 2.

16. März 1964. Automatisierung

Bunga Aktiengesellschaft, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 25. Februar 1964 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist die Forschung und Beratung industrieller Unternehmungen auf dem Gebiete der Automatisierung sowie Beteiligungen an Unternehmungen aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, ist zerlegt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Friedrich Johann Schertenleib, von Heimiswil (Bern), in Zürich; er führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Plattenstrasse 44 in Zürich 7.

16. März 1964.

Zentex Handels-Aktiengesellschaft, Zürich, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 10. März 1964 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Textilien und anderen Artikeln, die von Warenhäusern geführt werden. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen ähnlicher Art beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, ist zerlegt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis sieben Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Dr. Max Fischer, von Embrach, in Zürich. Geschäftsdomizil: Limmatquai 3 in Zürich 1 (bei Dr. Max Fischer).

16. März 1964. Pharmazeutische Produkte.

Galenica A.G. vormals Collaboration Pharmaceutique S.A., Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1962, Seite 250) mit Hauptsitz in Bern. Einkauf und Auslieferung von pharmazeutischen Spezialitäten an Apotheken. Die Unterschrift von Dr. Hans Hauri ist erloschen. Zum Direktor mit Einzelunterschrift, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich, ist ernannt worden Dr. Heinz Jung, von Aarau und Grosswangen (Luzern), in Luzern.

16. März 1964.

Fleischwaren A.G., Wallisellen, in Wallisellen (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1963, Seite 3512), Betrieb einer Fleisch-, Wurstwaren- und Konservenfabrik. Jakob Guyer ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Neu ist in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden Gino Hübner, von Zürich, in Bern. Henri Brennwald, Mitglied des Verwaltungsrates, führt nun Kollektivunterschrift zu zweien. Neu ist als Sekretär des Verwaltungsrates (ohne demselben anzugehören) mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Dr. Alfred Hartmann, von und in Basel. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Robert Notz, von Rorschach, in Wetzikon, und Peter Zink, von und in Basel.

16. März 1964. Immobilien.

Steina AG, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1963, Seite 63). Die Generalversammlung vom 7. Februar 1964 hat die Statuten geändert. Die

Firma lautet nun **Eleo Immobilien AG (Eleo Immeubles SA) (Eleo Immobili SA) (Eleo Immovables Ltd.)**. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Ueberbauung, Verwaltung, Vermietung und Veräusserung von Grundstücken und Liegenschaften jeder Art. Sie kann andere Immobilien-Unternehmungen in irgendwelcher Form finanzieren oder übernehmen.

16. März 1964. Waren aller Art.

Imetex A.-G., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1963, Seite 1259), Durchführung von Import- und Exportgeschäften mit Waren aller Art usw. Die Generalversammlung vom 6. Februar 1964 hat die Statuten geändert. Die eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch keine Aenderung.

16. März 1964.

EIG Einkaufs- und Importgesellschaft für das Gastgewerbe A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1963, Seite 1258). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Werner Römer, von Zürich, in Dietikon.

16. März 1964.

Talag Finanzgesellschaft AG (Société Financière Talag SA) (Talag Finance Ltd.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 230 vom 2. Oktober 1963, Seite 2792). Olinto Zorzi und Erwin Kägi sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu sind in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden Salvador Amon, von und in Lausanne, und Werner Greutert, von Weisslingen, in Wettingen

16. März 1964.

Siemens Elektrizitätserzeugnisse A.G. (S.A. des Produits électrotechniques Siemens), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 71 vom 26. März 1963, Seite 878). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Johann Hirt, von und in Zürich; Hans Köchli, von Dielsdorf (Zürich), in Opfikon; Erich Vogelsanger, von Beggingen (Schaffhausen), in Uitikon a.A., Jakob Braungardt, von und in Zürich; Arnold Gerber, von Aarwangen (Bern), in Zürich, und Fritz Meier, von Birmenstorf (Aargau), in Wettingen. Paul Schmitt ist nicht mehr Delegierter des Verwaltungsrates, bleibt jedoch Präsident desselben und führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien.

16. März 1964. Beratungen.

Interconsulting Ltd., in Zürich 8, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 17 vom 22. Januar 1963, Seite 202), Beratung, Planung, Bau und Inbetriebnahme von Grossanlagen für Industrie und Wirtschaft usw. Dr. Hans Redenz ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Dr. Herbert Ruppik, deutscher Staatsangehöriger, in Büderich bei Düsseldorf. Die Unterschrift von Dr. Hansruedi Wehrli ist erloschen. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Dr. Hans Georg Erne, von Böttstein (Aargau), in Zollikon, als Geschäftsführer.

16. März 1964.

Intra-Film A.-G., in Stäfa (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1961, Seite 309), Abwicklung von Geschäften aller Art der Filmbranche usw. Dr. Giuseppe Pasquale und Mina Berchtold sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; die Unterschrift des Erstgenannten ist erloschen.

16. März 1964.

Terrain-Bau A.-G. Zürich, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 271 vom 19. November 1957, Seite 3025). Dr. Heinrich Müller, Präsident des Verwaltungsrates, wohnt nun in Uitikon.

16. März 1964.

Aktiengesellschaft vorm. Schweizerischer Creditoren-Verband (Société anonyme ci-devant Union Suisse des Créanciers) (Società anonima già Unione Svizzera dei Creditori), in Zürich 8 (SHAB. Nr. 25 vom 3. Februar 1964, Seite 351), Besorgung aller Geschäfte des Inkasso-, Treuhand- und Revisionswesens usw. Die Unterschrift von Arthur Bhend ist erloschen.

16. März 1964.

AG. für Brauerei- und Mälzerei-Anlagen, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 124 vom 29. Mai 1962, Seite 1594). Neues Geschäftsdomizil: Utoquai 31 in Zürich 8.

16. März 1964. Hüte, Artikel der Bekleidungsbranche.

Fürst & Cie. Aktiengesellschaft, in Wädenswil (SHAB. Nr. 28 vom 6. Februar 1964, Seite 391), Fabrikation von Mützen, Hüten und Artikeln der Bekleidungsbranche usw. Die Prokura von Walter Kappeler ist erloschen.

Bern – Berne – Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

16. März 1964.

Käsereigenossenschaft Hinterfultigen, in Hinterfultigen, Gemeinde Rüeggisberg (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1960, Seite 935). Walter Rohrbach, Präsident, und Alfred Burri, Vizepräsident/Kassier, sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen: Walter Lehmann, von Rüeggisberg, in Hinterfultigen, Präsident; Eduard Lehmann, von Rüeggisberg, in Hinterfultigen, Vizepräsident/Kassier; Ernst Zimmermann, Sekretär (bisher). Sie zeichnen zu zweien.

Bureau Bern

13. März 1964.

Kirchenfeld-Apotheke Schwab, in Bern, Betrieb der «Kirchenfeld»-Apotheke und Vertrieb von chemisch-pharmazeutischen Artikeln (SHAB. Nr. 19 vom 26. Januar 1959, Seite 278). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

16. März 1964. Wolle, Corsets usw.

Frau E. Schwander-Weber, in Zollikofen, Handel mit Wolle, Corsets und Wäscheartikeln (SHAB. Nr. 299 vom 22. Dezember 1958, Seite 3454). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

16. März 1964. Gipserarbeiten usw.

H. Diehl's Söhne in Liq., in Bern, Gipser- und Malergeschäft, aufgelöste Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 65 vom 19. März 1957, Seite 742). Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

16. März 1964.

Genossenschaft für modernen Wohnbau, in Bern (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1946, Seite 3). Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 21. Juni 1961 hat die Genossenschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

16. März 1964.

Crosfield Electronics Limited, London, Filiale Zollikofen, in Zollikofen. Unter dieser Firma hat die Aktiengesellschaft «Crosfield Electronics Limited», in London, die am 9. Oktober 1947 im Register der Gesellschaften von London unter der Firma «J.F. Crosfield Limited» registriert und die am 21. März 1962 geändert wurde in «Crosfield Electronics Limited», laut Beschluss des Direktoriums (Verwaltung) vom 22. Oktober 1963 in Zollikofen eine Zweigniederlassung errichtet. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 25. September 1947; sie wurden am 2. März 1962 revidiert. Die Gesellschaft bezweckt: Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Verkauf von Maschinen, besonders elektronischen Steuerungen und Reglern für das Druckereigewerbe und die Papierindustrie. Das Aktienkapital beträgt 150 000 Pfund, eingeteilt in 5000 8%-Vorzugsaktien zu je 1 Pfund, und 1 450 000 Aktien zu je 2 Schillingen. Von ersteren sind 3155 Aktien, von letzteren 976 840 Aktien ausgegeben und voll einbezahlt. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Organe der Gesellschaft sind im Sinne des britischen Gesetzes über die Gesellschaften vom 1. Juli 1958: die Generalversammlung, die aus 2 bis 8 Direktoren bestehende Verwaltung (Direktorium) und die Kontrollstelle. Die Verwaltung besteht aus: John Fothergill Crosfield, in London; Edithe Miriam Crosfield, in London; Kenneth Angus Spencer, in London; Dennis Herbert Bent, in London; Hugh Meredith Parry, in Oxford (England); Eric Newman, in Stanmore (England); Ian Morrow, in London, alle britische Staatsangehörige. Die Mitglieder der Verwaltung und der Geschäftsführer der Zweigniederlassung Zollikofen David Winfield, britischer Staatsangehöriger, in Bern, führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil der Zweigniederlassung: Bernstrasse 101.

16. März 1964.

Schweiz. Pferdezuchtverband (Fédération suisse d'élevage chevalin), in Bern. Unter dieser Firma besteht ein Genossenschaftsverband. Er bezweckt: Förderung der Pferde- und Maultierzucht im Inland durch: Prüfung grundsätzlicher Fragen der Zucht und Haltung von Pferden und Maultieren; Koordinierung der Interessen der inländischen Pferdezucht; Förderung der Zusammenarbeit unter den Züchtern; Organisation von Fachmännerkonferenzen zur Ueberprüfung des Zuchtziels und der Rassenbeschreibungen sowie zur Aufstellung der Beurteilungsunterlagen zusammen mit der Abteilung für Landwirtschaft; Führung eines zentralen Herdebuches (Zuchtbuch) in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Landwirtschaft und den interessierten Kantonen; Durchführung von Leistungsprüfungen für Stuten und Mitwirkung bei den Hengstprüfungen im eidgenössischen Gestüt; Organisation oder Unterstützung von Veranstaltungen zur Belebung der Pferde- und Maultierzucht; Förderung des Absatzes von inländischen Pferden und Maultieren und Einsatz für ihren Ankauf durch die Armee; Mitwirkung beim Vollzug der Vorschriften über die Pferdeeinfuhr, namentlich durch Abordnung von Vertretern in die entsprechenden Kommissionen; Betrieb einer Aufklärungstätigkeit und Propaganda für die Zucht, Verwendung und Haltung von Pferden und Maultieren. Die Statuten datieren vom 17. Mai 1963. Sie wurden am 9. Dezember 1963 vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement genehmigt. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Verbandsvermögen. Die Bekanntmachungen erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten und 16 bis 21 weiteren Mitgliedern. Der Präsident, der Vizepräsident und der Geschäftsführer zeichnen zu zweien. Es sind dies: Georges Luterbacher, von Lohn (SO), in Prêles, Präsident; Louis Chappuis, von und in Puidoux, Vizepräsident; Samuel Kipfer, von Lützelflüh, in Zollikofen, Geschäftsführer. Geschäftsdomizil: Herrengasse 1 (im Büro des Geschäftsführers).

16. März 1964. Wirtschaft.

Otto Gygax, in Hinterkappelen, Wirtschaft z. Kappelenbrücke (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1934, Seite 3146). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

16. März 1964. Antiquariat, Schreinerei.

Joh. Kohler, in Bern, Antiquariat und Schreinerei (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1961, Seite 442). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

16. März 1964.

Verband bernischer Käserei- und Milchgenossenschaften, in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 248 vom 23. Oktober 1963, Seite 3002). Werner Bryner, von Möriken-Wildegg, in Bern, ist zum Prokuristen ernannt worden; er zeichnet kollektiv mit einem der bisherigen Berechtigten.

Bureau Biel

16. März 1964. Flammenschutz.

Rudolf Furer, in Biel, Vertrieb von Roxol-Flammenschutz (SHAB. Nr. 123 vom 29. Mai 1963, Seite 1571). Da das Geschäft nicht mehr zur Eintragung verpflichtet ist, wird die Firma auf Begehren des Inhabers gelöscht.

Bureau de Courtelary

16 mars 1964. Vélos, motos.

Nello Mussini, à St-Imier. Le chef de la maison est Nello Mussini, d'origine italienne, à St-Imier. Réparations et vente de vélos et motos. Rue B. Savoye 37.

Bureau Laupen

14. März 1964.

Ersparniskasse des Amtsbezirkes Laupen, in Laupen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1961, Seite 2007). Die Unterschrift des Verwalters Walter Rohrer ist erloschen. Neuer Verwalter ist Christian Schär, von Gondiswil, in Laupen, bisher Kassier, und neuer Kassier Max Bach, von Saanen, in Laupen, bisher Buchhalter, dessen Prokura erloschen ist. Präsident, Vizepräsident, Verwalter und Kassier zeichnen zu zweien.

Luzern – Lucerne – Lucerna

9. März 1964. Maschinen usw.

Sistag, in Eschenbach. Unter dieser Firma besteht laut Gründungsurkunde und Statuten vom 26. Februar 1964 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Entwicklung, Fabrikation und Vertrieb von Maschinen sowie von «Absperrorganen» (Schieber für Faserstoff- und Wasserleitungen) und die Verwertung von Patenten im In- und Ausland. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlage-Vertrag vom 25. Februar 1964 und laut Uebernahmebilanz per 1. Januar 1964 von der Kommanditgesellschaft «H. Sidler & Co.», Eschenbach, Aktiven im Betrage von Fr. 289 480.70 und Passiven im Betrage von Fr. 171 929.65. Der Uebernahmepreis von Fr. 117 551.05 wird beglichen durch Ueberlassung von 154 voll liberierten Aktien zu Fr. 500 und Gutschrift von Fr. 40 551.05 an den Sacheinleger. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 500. 154 Aktien sind durch vorerwähnte Sacheinlagen liberiert, die restlichen 44 Aktien durch Verrechnung mit unter den Passiven enthaltenen Darlehensforderungen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Präsident ist Candid Waldispühl, von Eschenbach (Luzern), in Horw; Delegierte mit Einzelunterschrift sind Hans Sidler, von und in Eschenbach (Luzern), und Hans Stalder, von Luzern, in Zug.

12. März 1964.
Darlehenskasse Grossdietwil, in Grossdietwil, Genossenschaft (SHAB. Nr. 119 vom 24. Mai 1963, Seite 1523). Die Generalversammlung vom 1. März 1964 hat eine teilweise Statutenrevision vorgenommen. Der Nennwert der Anteilscheine beträgt nun Fr. 200. Es besteht eine Nachschusspflicht im fünffachen Betrage des Genossenschaftsantciles und darüber hinaus eine unbeschränkte, sofern sich aus der Jahresbilanz ergibt, dass das Genossenschaftskapital nicht mehr gedeckt ist.

12. März 1964.
Estumag. Land- und Industriemaschinen AG., in Sursee (SHAB. Nr. 51 vom 4. März 1964, Seite 701). Neue Adresse: beim Präsidenten Dr. Joseph Egli, Oberstadt (Kantonalbankgebäude).

12. März 1964. Bildhauerei.
E. Jurt-Bernhauser, in Hitzkirch. Inhaber dieser Firma ist Ernst Jurt-Bernhauser, von und in Hitzkirch. Bildhauerei, Atelier für Grab- und Kunststeine.

12. März 1964. Körper- und Bodenpflegemittel.
Frau M. Kürsteiner-Teichert, in Buchrain. Inhaberin dieser Firma, mit Zustimmung des Ehemannes Arthur Kürsteiner, ist Margrit Kürsteiner-Teichert, von Gais (Appenzell A.-Rh.), in Buchrain. Versand von Körper- und Bodenpflegemitteln sowie andere Vertretungen. Kirchbreite 10.

Obwalden - Unterwald-le-haut - Unterwalden alto

16. März 1964.
Rocky Finanz A.G., in Engelberg. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 12. März 1964 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Beteiligung an und Finanzierung von Unternehmungen aller Art. Die Gesellschaft kann sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen beteiligen sowie Immobilien im In- und Ausland erwerben und veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000; es ist voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Obwaldner Amtsblatt und, soweit vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Werner Greutert, von Weisslingen, in Wettingen. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Grüsshalde Haus Rocky, bei Hans Waser.

Nidwalden - Unterwald-le-bas - Unterwalden basso

11. März 1964.
ESWA, Ernst & Co., Inhaber Gloor, Bührer & Co., Spezialgeschäft für Wäscherei-Bedarfsartikel, in Stansstad, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1962, Seite 2168). Die Firma wurde geändert in **ESWA, Gloor, Meier & Co., Spezialgeschäft für Wäscherei-Bedarfsartikel, Stansstad.** Der bisherige Kommanditär Robert Meier ist nun unbeschränkt haftender Gesellschafter, seine Kommandite von Fr. 27 500 sowie seine Prokura sind erloschen. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Der bisher unbeschränkt haftende Gesellschafter Manfred Bührer ist nun Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 55 000. Neu in die Gesellschaft eingetreten ist Josef Achermann, von und in Buochs, als Kommanditär mit Fr. 27 500. Er zeichnet weiterhin als Prokurist kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Die Unterschrift von Alfred Meier ist erloschen. Er bleibt weiterhin unbeschränkt haftender Gesellschafter und wohnt jetzt in Erlenbach (Zürich).

Glarus - Glaris - Glarona

28. Februar 1964.
Transportgemeinschaft Glarus, in Glarus. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Ordnung im Nahverkehr innerhalb des Kantons Glarus durch: Uebernahme von grösseren Transportaufträgen durch die Genossenschaft selbst und durch Verteilung dieser Aufträge an die Genossenschafter; Aufstellung und Ausbau einer Nahverkehrstarifordnung; Verhinderung einer Ueberdimensionierung des Transportapparates; Abschluss von Vereinbarungen mit öffentlich-rechtlichen oder privaten Auftraggebern; Förderung der Zusammenarbeit unter den Genossenschaftern; Unterstützung derjenigen Transportverbände, die gesamtschweizerisch im Interesse des Autotransportes wirken; Abschluss von Vereinbarungen mit Eisenbahnunternehmungen zur Vermeidung unwirtschaftlicher Konkurrenzverhältnisse und zum Zwecke einer verbesserten Zusammenarbeit sowie von Gesamtarbeitsverträgen mit dem Zweck, den Arbeitsfrieden zu sichern. Die Statuten datieren vom 31. Januar 1964. Es werden Stammanteile zu Fr. 20 ausgegeben. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 4 bis 8 Mitgliedern. Michael Weber, von und in Netstal, Präsident, und Willy Hägeli, von Hofstetten (Solothurn), in Netstal, Vizepräsident, zeichnen zu zweien unter sich oder je mit den Vertretern der Geschäftsstelle, Dietrich Stauffacher, von Matt, in Glarus, und Hermann Noser, von Oberurnen, in Glarus. Domizil: bei der Geschäftsstelle Treuhandbüro D. Stauffacher, Spielhof 1.

16. März 1964. Beteiligungen usw.
Industar A.G., in Glarus, Erwerb von dauernden Beteiligungen an andern Unternehmungen, Finanzierung von solchen usw. (SHAB. Nr. 40 vom 20. Februar 1964, Seite 535). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 13. März 1964 wurde das Aktienkapital von Franken 15 000 000 auf Fr. 25 000 000 erhöht durch Ausgabe von 10 000 Namenaktien zu Fr. 1000. Das Erhöhungskapital ist mit Fr. 9 000 000 durch Verrechnung mit einer Forderung an die Gesellschaft liberiert. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Grundkapital beträgt jetzt Fr. 25 000 000, eingeteilt in 25 000 Namenaktien zu Fr. 1000; es ist mit Fr. 22 500 000 liberiert.

Zug - Zoug - Zugo

13. März 1964.
Elektrobau Zug AG, in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 12. März 1964 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Herstellung und den Vertrieb von elektrischen Apparaten und Geräten sowie die Erstellung elektrischer Installationen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt, oder, sofern sämtliche Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief oder Zirkular. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Alex Düring, von Luzern, in Zug. Zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift wurde Paul Räss, von Benken, in Zürich, ernannt. Domizil: Poststrasse 9.

Solothurn - Soleure - Soletta
Bureau Thierstein

20. Februar 1964.
Fleckviehzuchtgenossenschaft Himmelried, in Himmelried. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, welche die Förderung der schweizerischen Fleckviehrasse (Simmentalervieh) bezweckt. Die Statuten datieren vom 13. Januar 1964. Es werden Anteilscheine zu Fr. 20 ausgegeben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig deren Vermögen. Die Bekanntmachungen erscheinen im «Anzeiger für das Schwarzbubenland und Umgebung» und, soweit es das Gesetz verlangt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 bis 9 Mitgliedern. Fritz Lützi, von Rüderswil, Präsident, oder Othmar Thomann, von Himmelried, Vizepräsident, zeichnen mit Hans Gerber, von Langnau i. E., Aktuar, oder Alfred Gerber, von Langnau i. E., Kassier, alle in Himmelried. Geschäftslokal: Gebäude Nr. 35 in Himmelried.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

14. März 1964. Textilien.
Haury & Co. A.G., in St. Gallen, Fabrikation von und Handel mit Textilien aller Art usw. (SHAB. Nr. 176 vom 31. Juli 1963, Seite 2241). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Leo Babst, von Vilters, in St. Gallen.

Aargau - Argovie - Argovia

Berichtigung.
Sonnmatt-Verwaltungs-A.G., in Schöftland, Vermögensverwaltung (SHAB. Nr. 53 vom 6. März 1964, Seite 735). Otto Eugen Stucki, Mitglied der Verwaltung, wohnt in Seengen.

Berichtigung.
E. Stoecker & P. Hauser Architekten, in Rheinfelden, Architekturbüro (SHAB. Nr. 56 vom 10. März 1964, Seite 777). Der Gesellschafter Peter Hauser ist in Remigen heimatberechtigt.

16. März 1964. Schränke, Möbel, Betten.
Rudolf Döbeli & Co., in Fahrwangen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 181 vom 7. August 1959, Seite 2216). Jetzige Geschäftsnatur: Fabrikation von und Handel mit Schränken, Möbeln und Betten. Büelfeld 6.

16. März 1964. Hausinstallationen, elektrische Artikel.
Elektro Moser, in Muri. Inhaber dieser Firma ist Ferdinand Moser-Döbeli, von Besenbüren (Aargau), in Muri (Aargau). Erstellen von elektrischen Hausinstallationen sowie Verkauf von elektrischen Artikeln. Büelfeld 6.

16. März 1964. Zimmerei, Schreinerei.
Jos. Keusch und Sohn, in Boswil, Betrieb einer Zimmerei und Schreinerei (SHAB. Nr. 214 vom 15. September 1953, Seite 2204). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist infolge Ueberganges mit einem Teil der Aktiven und einem Teil der Passiven an die «Keusch & Sohn A.G.», in Boswil, erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

16. März 1964. Tische, Stühle, Möbel.
Keusch & Sohn A.G., in Boswil. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und Gründungsurkunde vom 28. Februar 1964 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Tischen und Stühlen sowie den Handel mit Möbeln aller Art, ferner die Uebernahme von Architekturarbeiten. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Bilanz vom 30. November 1963 und Sacheinlagevertrag vom 28. Februar 1964 von der bisherigen Kollektivgesellschaft «Jos. Keusch und Sohn», in Boswil, an Aktiven Fr. 478 021.30 und an Passiven Fr. 226 130.05. Vom Aktivenüberschuss von Fr. 251 891.25 werden Fr. 100 000 auf das Grundkapital angerechnet. Die von der Kollektivgesellschaft seit 1. Dezember 1963 getätigten Geschäfte gehen auf Rechnung der Aktiengesellschaft. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Es gehören ihm an: Eugen Keusch-Dell'Olivo, Präsident, und Josef Keusch-Kaufmann, beide von und in Boswil. Der Präsident zeichnet einzeln; Josef Keusch-Kaufmann führt Kollektivunterschrift. Geschäftsadresse: Hauptstrasse 65.

16. März 1964. Mechanische Werkstätte, Apparatebau.
Realpa A. Marx, in Wallbach, mechanische Werkstätte und Apparatebau, Anfertigung von Behältern und Kesseln (SHAB. Nr. 223 vom 24. September 1962, Seite 2719). Diese Firma ist infolge Ueberganges mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 30. Dezember 1963 und Sacheinlagevertrag vom 28. Februar 1964 an die «Realpa AG», in Wallbach, erloschen.

16. März 1964. Maschinen-, Apparate- und Konstruktionsbau.
Realpa AG, in Wallbach. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und Gründungsurkunde vom 28. Februar 1964 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Maschinen-, Apparate- und Konstruktionsbau, Uebernahme von Vertretungen aller Art sowie Beteiligung an gleichen oder ähnlichen Unternehmen. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000, eingeteilt in 200 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Bilanz per 30. Dezember 1963 und Sacheinlagevertrag vom 28. Februar 1964 von der Einzelfirma «Realpa A. Marx», in Wallbach, an Aktiven Fr. 335 456.28 und an Passiven Franken 175 880.67. Vom Aktivenüberschuss von Fr. 159 575.61 werden Fr. 110 000 auf das Grundkapital angerechnet. Weitere Fr. 66 000 des Aktienkapitals sind in bar einbezahlt und die restlichen Fr. 24 000 durch Verrechnung mit einer Forderung liberiert, die unter den Passiven der vorerwähnten Bilanz enthalten ist. Die von der Einzelfirma seit 30. Dezember 1963 getätigten Geschäfte gehen auf Rechnung der Aktiengesellschaft. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Es gehören ihm an: Alfred Marx, von Basel, in Wallbach, Präsident; Rudolf Becker, von Rheinfelden, in Oberwil (Basel-Landschaft), und René Birrer, von Volketswil (Zürich), in Wallbach. Sie zeichnen zu zweien. Geschäftsadresse: ob den Reben 346.

16. März 1964. Handels- und Industriebedarf.
Induba A.G., bisher in Zürich (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1962, Seite 3595). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 31. Januar 1964 wurde der Sitz nach Würenlos verlegt. Die Gesellschaft bezweckt: Vertrieb von Handels- und Industriebedarf; An- und Verkauf von Werkzeugen und Maschinen, Fabrikations- und Industrieanlagen; Erwerb und Haltung von Patenten; Vergebung von Lizenzen; Planung und Errichtung von Fabrikationsanlagen und die Beteiligung an solchen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 20. November 1961 und sind am 31. Januar 1964 geändert worden. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, ist eingeteilt in 50

Inhaberaktien zu Fr. 1000 und voll einbezahlt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, soweit die Adressen der Aktionäre bekannt sind. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Werner Schutzbach, von Langnau am Albis, in Küsnacht (Zürich), Präsident (bisher), und Charles H.R. Wunderly, von Meilen (Zürich), in Minusio (Tessin), als Delegierter (neu), beide mit Einzelunterschrift. Die bisherigen Mitglieder Willi Müller und Dino Piotti sind aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden. Neu ist Kollektivprokura erteilt worden an Willi Müller, von Embrach (Zürich), in Zürich (Geschäftsführer). Geschäftsadresse: Im Buch Nr. 446.

16. März 1964. Tische, Stühle, Kleinmöbel usw.

Bugmann, Schifferle & Cie. A.G., in Döttingen, Fabrikation und Verkauf von Tischen, Stühlen, Kleinmöbeln, Furnieren und Tischlerplatten (SHAB. Nr. 240 vom 13. Oktober 1961, Seite 2980). In der Generalversammlung vom 6. März 1964 wurde das Grundkapital von bisher Fr. 300 000 auf Fr. 450 000 erhöht durch Ausgabe von 150 neuen Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten sind entsprechend revidiert worden. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 450 000, eingeteilt in 450 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Ernst Bugmann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Johann Josef Bugmann, von und in Döttingen, und Nikolaus Schleuniger. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Die Prokura von Nikolaus Schleuniger ist erloschen.

16. März 1964. Kunststoffteile.

Constri-Elemente M. Amsler, Wildegg, in Möriken-Wildegg, Fabrikation von und Handel mit Kunststoffteilen (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juli 1962, Seite 2148). Diese Firma ist infolge Ueberganges mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1963 und Sacheinlagevertrag vom 5. März 1964 an die «Constri-Produktions AG», in Möriken-Wildegg, erloschen.

16. März 1964. Kunststoffprodukte.

Constri-Produktions AG, in Möriken-Wildegg. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und Gründungsurkunde vom 5. März 1964 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Produktion von und Handel mit Kunststoffprodukten. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt auf Grund der Bilanz per 31. Dezember 1963 und des Sacheinlagevertrages vom 5. März 1964 von der bisherigen Einzelfirma «Constri-Elemente M. Amsler, Wildegg», in Möriken-Wildegg, an Aktiven Fr. 173 357.75 und an Passiven Fr. 87 505.87. Der Aktivenüberschuss beträgt Fr. 85 851.88. Hievon werden Fr. 85 000 auf das Grundkapital angerechnet. Die restlichen Fr. 15 000 des Aktienkapitals sind bar einbezahlt. Die von der Einzelfirma seit 1. Januar 1964 getätigten Geschäfte gehen auf Rechnung der Aktiengesellschaft. Mitteilungen an die Aktionäre können durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Max Amsler, von Schinznach-Dorf, in Wildegg, Gemeinde Möriken-Wildegg. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftsadresse: Schürlimattring 498.

16. März 1964. Finanzgeschäfte, Export und Import usw.

Hafinag, Mellingen AG, in Mellingen. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und Gründungsurkunde vom 14. März 1964 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Vermittlung von Finanzgeschäften, die Uebernahme von Export- und Importvertretungen und die Unternehmensberatung. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, belasten und veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen, soweit ihre Adressen der Verwaltung bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief, andernfalls durch das Schweizerische Handelsamtsblatt, das zugleich Publikationsorgan ist. Die Verwaltung besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Dr. iur. Hans Frei, von Oberehrendingen, in Wettingen. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftsadresse: Rohrdorferstrasse 568.

Thurgau – Thurgovie – Turgovia

16. März 1964.

Käsereigesellschaft Neugristen, in Neugristen-Egnach (SHAB. Nr. 53 vom 4. März 1952, Seite 608), Genossenschaft. Ernst Müller, Präsident, ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift wird gelöscht. Als neuer Präsident wurde Jakob Fatzer, von Romanshorn, in Kuglersgreut-Egnach, gewählt. Er zeichnet mit dem Aktuar oder dem Kassier.

16. März 1964.

Käsereigenossenschaft Stettfurt, in Stettfurt (SHAB. Nr. 67 vom 21. März 1962, Seite 848). Otto Wirth, Aktuar, und Konrad Keller, Kassier, sind aus dem Vorstand ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Der Beisitzer Walter Diener, von Fischenthal, in Stettfurt, wurde zum Kassier ernannt und als neuer Aktuar wurde Otto Lüthi, von Wängi, in Stettfurt, gewählt. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen je zu zweien.

16. März 1964. Buchdruckerei, Verlag.

Schwitter & Co., in Egnach, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juli 1954, Seite 1912). Jetzige Natur des Geschäftes ist: Buchdruckerei, Offsetdruck, graphische Reklame, Verlag.

16. März 1964. Getränke.

W. Tschiemer, in Müllheim. Firmainhaber ist Werner Tschiemer, von Matten bei Interlaken, in Müllheim. Getränkehandel.

16. März 1964.

Schweizerische Volksbank, Niederlassung in Weinfelden und Agentur in Kreuzlingen (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1961, Seite 1809) sowie Agentur in Amriswil (SHAB. Nr. 25 vom 3. Februar 1964, Seite 355), Genossenschaft mit Hauptsitz in Bern. Die Unterschrift des Generalsekretärs Hugo Brand ist erloschen. Neuer Generalsekretär und Direktor ist Dr. Hans Frey, von Biberstein, in Muri bei Bern. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen.

16. März 1964.

ACS-Reisen Aktiengesellschaft Filiale Kreuzlingen, in Kreuzlingen (SHAB. Nr. 160 vom 14. Juli 1959, Seite 1997), mit Hauptsitz in Bern. Die Mitglieder des Verwaltungsrates: Dr. Josef Fenkart, von und in St. Gallen, Präsident; Pierre Haefeli, von und in La Chaux-de-Fonds, Vizepräsident; Josef Bucher, von Cham, in Luzern; Peter Bürgi, von Aarberg, in Burgdorf; Dr. Heinrich Binder, von Winterthur, in Rüschlikon; Dr. Gilbert Schwaar, von und in Lausanne, und Curt Häberlin, von Andhausen (Thurgau), in Bern, Delegierter, führen Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen.

Tessin – Tessin – Ticino

Ufficio di Lugano

13 marzo 1964. Alberghi, ecc.

Camabar S.A., in Melide (FUSC. del 12 febbraio 1964, N° 33, pagina 453). Il consiglio d'amministrazione è così composto: Mario Campanile, presidente; Franco Vivarelli, vice-presidente, e Giuliana Campanile, membro (tutti già inscritti e tutti con firma collettiva a due). La società è ora vincolata dalla firma individuale del presidente e dalla firma collettiva a due degli altri due membri.

13 marzo 1964. Ristorante, ecc.

Colosio Bettino e Noris, a Magliaso. Sotto questa ragione sociale si è costituita con inizio il 1° febbraio 1964 una società in nome collettivo tra Bettino Colosio, di nazionalità italiana, in Magliaso, e la moglie Noris Colosio nata Radice, da Lugano, in Magliaso. La società è vincolata dalla firma individuale del socio Noris Colosio. Gerenza del Caffè e Ristorante Monte Lema.

13 marzo 1964. Copertura tetti, ecc.

Eredi fu Fioravanti Genola, a Savosa, società in nome collettivo (FUSC. del 26 ottobre 1951, N° 251, pagina 2659). Il socio Diana Genola è ora sposata Rezzonico, da Castagnola, in Savosa, e agisce con il consenso del marito Armando Rezzonico.

13 marzo 1964. Investimenti immobiliari, ecc.

Fravasa, a Carabbia, società anonima (FUSC. del 22 marzo 1950, N° 68, pagina 773). Con verbale notarile dell'assemblea generale del 21 dicembre 1963, la società ha deciso il suo scioglimento. Secondo gli interessati la liquidazione è terminata ma la cancellazione non può avvenire mancando il consenso dell'autorità fiscali federali e cantonali.

13 marzo 1964. Resina sintetica, ecc.

S.A. Plas-Tec, a Lugano (FUSC. del 22 marzo 1963, N° 68, pagina 843). La società è cancellata avendo l'amministrazione fiscale federale dato il suo consenso.

13 marzo 1964. Pelli, ecc.

Eredi fu Francesco Beretta-Piccoli, Società Anonima in liquidazione, a Viganello (FUSC. del 9 maggio 1962, N° 107, pagina 1365). La società è cancellata avendo le amministrazioni fiscali federali e cantonali dato il loro consenso.

13 marzo 1964. Lavori del genio civile, ecc.

Intereos S.A., a Lugano (FUSC. del 22 aprile 1963, N° 92, pagina 1133). Con verbale notarile dell'assemblea generale dell'11 marzo 1964, la società ha deciso di aumentare il capitale sociale da fr. 60 000 a fr. 200 000 mediante l'emissione di 140 nuove azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Lo statuto è stato modificato di conseguenza. Il capitale è ora di fr. 200 000, diviso in 200 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato.

13 marzo 1964. Immobili, ecc.

Residenza Tamporiva S.A., a Lugano (FUSC. del 18 gennaio 1963, N° 14, pagina 173). Max Leuzin, non è più amministratore unico e la sua firma è estinta. Nuovo amministratore unico con firma individuale è: Dr Guido Romano da Mendrisio, in Pura. La firma del direttore Pierfranco Ferrari (già inscritto con firma individuale) è ora collettiva con l'amministratore unico.

13 marzo 1964. Partecipazioni, ecc.

Tae S.A., a Lugano (FUSC. del 20 gennaio 1962, N° 16, pagina 204). Con verbale notarile dell'assemblea generale del 20 febbraio 1964, la società ha deciso lo scioglimento. Essa non sussiste più che per la sua liquidazione che sarà fatta sotto la ragione sociale **Tae S.A. in liquidazione** da Dr Dario Biaggini, da Giubiasco, in Lugano, nominato liquidatore con firma individuale. La firma di Giuseppe Morandi, amministratore unico, è estinta. Recapito della società in liquidazione: piazza Monte Ceneri 9, c/o Dr Dario Biaggini.

13 marzo 1964. Immobili, ecc.

Silvaplanina S.A., a Lugano. Società anonima con atto notarile e statuto del 13 marzo 1964. Scopo: la compra e la vendita di immobili, l'amministrazione di stabili, la costruzione e la gerenza degli stessi, la partecipazione a società similari e ogni altra attività connessa con lo scopo sociale. Capitale: fr. 50 000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, liberato al 40% (fr. 20 000). Pubblicazioni: Foglio ufficiale svizzero di commercio. Amministrazione: 1 a 5 membri, attualmente da un amministratore unico con firma individuale che è: Dr Tito Tettamanti, da Lugano, in Massagno. Recapito: via Pioda 8, c/o studio legale Tettamanti-Spiess-Dotta.

13 marzo 1964. Partecipazione, ecc.

Ponte di Messina S.A. (Holding), a Lugano (FUSC. del 16 agosto 1962, N° 190, pagina 2377). Con verbale notarile dell'assemblea generale straordinaria del 5 marzo 1964, la società ha deciso di modificare le modalità di firma nel senso che ora la società è vincolata dalla firma individuale dei membri del consiglio d'amministrazione o dall'amministratore unico. Lo statuto è stato modificato di conseguenza. Dr Tito Tettamanti, già presidente, Dr Orazio Dotta, già membro, e Aldo Biraghi, già membro, tutti dimissionari, non fanno più parte del consiglio d'amministrazione e la loro firma è estinta. Nuovo amministratore unico con firma individuale è: Dante Ender, da ed in Castagnola. Nuovo recapito: via Lavizzari 17, uffici propri.

Waadt – Vaud – Vaud

Bureau d'Aigle

13 mars 1964. Vins, liqueurs.

E. Herrmann, à Villeneuve, commerce de vins et liqueurs en gros et mi-gros (FOSC. du 15 juillet 1960, page 2104). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

14 mars 1964. Charpenterie, scierie, etc.

F. Vernaud S.A., à Ollon. Suivant acte authentique et statuts du 13 mars 1964, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'exploitation d'une entreprise de charpenterie, scierie, raboterie, commerce de bois, menuiserie d'art, ébénisterie, vitrerie, agencement et construction de chalets, aménagements d'intérieurs. La société peut assumer des participations à toutes entreprises en Suisse et à l'étranger, exécuter des constructions en entreprise générale et traiter toutes opérations immobilières ou commerciales, notamment acheter, vendre, exploiter et gérer tous immeubles ou lotissements. La société reprendra, avec effet rétroactif au 1er janvier 1964, les actifs et passifs de la société en nom collectif «Vernaud et Chatelet», qui sera dissoute et radiée, pour une somme maximum nette de francs 175 000. Le capital social est de fr. 200 000, divisé en 200 actions nominatives de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. L'organe de publication est la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres, actuellement de Francis Vernaud, de Renens, à Ollon, lequel engage la société par sa signature individuelle. Bureaux de la société: chez l'administrateur Francis Vernaud, dans ses locaux.

Bureau de Lausanne

Complément.

Société Vaudoise d'Agriculture, de Viticulture et Agricola, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 10 mars 1964, page 779). La société est engagée

par la signature collective à deux du président Alfred Métraux, du secrétaire central René Croset et de l'adjoint à la direction André Genet (tous inscrits) et par la signature individuelle du directeur Marcel Ménétrey (inscrit).

13 mars 1964. Chocolats, articles de confiserie.

J.-P. Moeschberger, à Lausanne, commerce de chocolats et articles de confiserie à l'enseigne «Bonbonnière du Palace» (FOSC. du 4 octobre 1963, page 2818). Le titulaire est actuellement domicilié à Lutry.

13 mars 1964.

Société Immobilière Avenue Jomini Beaulieu A. à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 11 novembre 1960, page 3224). L'administrateur Emile Hauser est décédé; l'administrateur René Baschy est démissionnaire; leur signature est radiée. Jan Von der Muhll, de Bâle, à Zurich, est nommé vice-président avec signature collective à deux. Bureaux transférés à la rue du Grand Pont 2 bis (chez Fiduciaire Stanley Nicolas).

13 mars 1964.

Société Foncière de Saint-Pierre S.A., à Lausanne (FOSC. du 11 novembre 1960, page 3221). L'administrateur René Baschy est démissionnaire; sa signature est radiée. La procuration d'Emile Hauser est éteinte. Jan Von der Muhll, de Bâle, à Zurich, est nommé vice-président avec signature collective à deux. Bureaux transférés à la rue du Grand-Pont 2 bis (chez Fiduciaire Stanley Nicolas).

13 mars 1964. Combustibles.

Julien Chappuis S.A., à Lausanne, combustibles (FOSC. du 5 août 1948, page 2175). Les administrateurs Charles Chappuis et Fanny Chappuis sont démissionnaires; leur signature est radiée. Conseil: Marie Pellegrino-Chappuis (inscrite), nommée présidente; André Chappuis, de Rivaz, à Grandvaux, secrétaire, et Edouard Weisser (fondé de procuration) inscrit, actuellement à Epalinges; sa procuration est éteinte. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs et des fondés de procuration Eugène Dupin (inscrit) et Aline Arni, de Lüterswil (Soleure), à Lausanne.

13 mars 1964. Epicerie.

R. Rima, à Lausanne, épicerie, primeurs (FOSC. du 18 août 1960, page 2432). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

13 mars 1964. Expertises de véhicules à moteur.

Piguet et Clausen S.A., à Lausanne, toutes expertises techniques de véhicules à moteur (FOSC. du 3 mars 1964, page 685). L'administrateur Edouard Clausen est actuellement domicilié à Pully.

13 mars 1964. Immeubles.

Beaupré B S.A., à Lausanne;
Beaupré C S.A., à Lausanne, et
Beaupré E S.A., à Lausanne,

opérations immobilières (FOSC. du 17 décembre 1963, page 3578). Les administrations fiscales fédérale et cantonale ayant donné leur accord, ces raisons sociales sont radiées.

13 mars 1964. Confection pour dames.

Mme M. Romang, à Lausanne, atelier et commerce de confection pour dames (FOSC. du 30 octobre 1952, page 2656). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

13 mars 1964.

Hélène Cuénoud, Art rustique suisse, à Lausanne (FOSC. du 13 juin 1949, page 1569). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

13 mars 1964.

Dynah-Coiffure, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 24 juillet 1962, page 2158). L'administrateur Daniel Fiaux est démissionnaire; sa signature est radiée. Seule administratrice avec signature individuelle: Louise Olivier, d'Eysins (Vaud), à Lausanne. Bureaux de la société transférés à la Rue Pichard N° 13 (dans ses locaux).

13 mars 1964. Tableaux.

Sébastien Baechler, à Lausanne, tableaux, encadrements, gramophones, papeterie (FOSC. du 8 mai 1945, page 1051). Le titulaire modifie son genre d'affaires comme suit: achat, vente et encadrement de tableaux. Nouvelle adresse: avenue de la Harpe 32.

Bureau de Nyon

12 mars 1964.

Perrin frères, Entreprise de maçonnerie et de travaux publics, à Nyon, société en nom collectif (FOSC. du 23 avril 1958, N° 93, page 1120). L'associé Emile Perrin a cessé de faire partie de la société par suite de décès.

13 mars 1964. Hôtel.

Marcel Chambovey, à Nyon, exploitation d'un café-restaurant-hôtel à l'enseigne «Hôtel de la Croix Verte» (FOSC. du 7 juin 1949, page 1507). La raison est radiée par suite de remise du commerce.

13 mars 1964. Buffet.

G. Prodolliet, à Nyon, exploitation d'un hôtel (FOSC. du 20 juillet 1951, N° 167, page 1820). Le titulaire a cessé d'exploiter l'Hôtel de la Gare et du Jura. Il exploite actuellement le Buffet Express de la Gare.

13 mars 1964. Epicerie, mercerie.

P. Reymond, à Vich, épicerie, mercerie, vins, etc. (FOSC. du 8 mai 1953, N° 105, page 1129). Par suite du transfert de la maison à Perroy (FOSC. du 12 mars 1964, N° 58, page 813), la raison est radiée d'office du registre du commerce de Nyon.

13 mars 1964. Lustrerie.

Enzo Mondini, à Nyon. Le chef de la maison est Enzo Mondini, de nationalité italienne, à Nyon. Commerce de lustrerie en gros. Rue de Rives 45.

Bureau d'Orbe

12 mars 1964. Immeubles.

S.I. Chantemerle Do. à Orbe. Suivant acte authentique et statuts du 12 mars 1964, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente et la gérance de tous immeubles ainsi que toutes opérations commerciales, financières et immobilières s'y rapportant. Son premier objet est d'acquérir d'Henri Leresche, à Orbe, une parcelle de terrain sise à Orbe, lieu dit à Montchoisi, articles du 908 et du 909, folio 18, numéros du 10 et du 11, de 3437 m², au prix de fr. 94 846. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 100 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Le capital est entièrement libéré. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications aux actionnaires se font par lettre chargée si tous les actionnaires sont connus. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Conseil: Jacques Mingard, de Chapelle sur Moudon, à Echallens, et Gilbert Perrin, de Pailly, à Yverdon, respectivement président et secrétaire. Ils signent collectivement à deux. Siège social et bureau de la société: Orbe, étude des notaires Pittet, Giroud et Pittet.

12 mars 1964.

S. I. Chantemerle Ré, à Orbe. Suivant acte authentique et statuts du 12 mars 1964, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente et la gérance de tous immeubles ainsi que toutes opérations commerciales, financières et immobilières s'y rapportant. Son premier objet est d'acquérir d'Henri Leresche, à Orbe, une parcelle de terrain sise à Orbe, lieu dit à Montchoisi, articles du 908 et du 909, folio 18, numéros du 10 et du 11, de 4809 m², au prix de fr. 94 847. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 100 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Le capital est entièrement libéré. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications aux actionnaires se font par lettre chargée si tous les actionnaires sont connus. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Conseil: Jacques Mingard, de Chapelle sur Moudon, à Echallens, et Gilbert Perrin, de Pailly, à Yverdon, respectivement président et secrétaire. Ils signent collectivement à deux. Siège social et bureau de la société: Orbe, étude des notaires Pittet, Giroud et Pittet.

12 mars 1964.

S. I. Chantemerle Mi, à Orbe. Suivant acte authentique et statuts du 12 mars 1964, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente et la gérance de tous immeubles ainsi que toutes opérations commerciales, financières et immobilières s'y rapportant. Son premier objet est d'acquérir d'Henri Leresche, à Orbe, une parcelle de terrain sise à Orbe, lieu dit à Montchoisi, articles du 908, du 909 et du 3459, folio 18, numéros du 10, du 11, du 23, de 5981 m², au prix de fr. 94 847. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 100 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Le capital est entièrement libéré. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications aux actionnaires se font par lettre chargée si tous les actionnaires sont connus. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Conseil: Jacques Mingard, de Chapelle sur Moudon, à Echallens, et Gilbert Perrin, de Pailly, à Yverdon, respectivement président et secrétaire. Ils signent collectivement à deux. Siège social et bureau de la société: Orbe, étude des notaires Pittet, Giroud et Pittet.

Wallis - Valais - Vallese

Bureau de Sion

Rectification.

Dicora S.A., à Sion (FOSC. du 4 mars 1964, N° 51, page 705). Raison sociale exacte.

Rectification.

Automee S.A., à Sion (FOSC. du 15 janvier 1962, N° 11, page 138). Le prénom de l'administrateur Voumard est non pas Alfred, mais Roger.

13 mars 1964. Gypserie, peinture.

Imhof Mario, à Sierre. Le chef de cette maison est Mario Imhof, de et à Sierre. Gypserie, peinture. Esplanade, avenue de France.

13 mars 1964.

Société Immobilière Rue Centrale Sierre S.A., à Sierre (FOSC. du 11 mars 1963, N° 58, page 717). Cette société a pris acte de la démission de Jean-Louis Grobet, René Essellier et Charles Bonvin, dont les pouvoirs sont radiés. Franco Valentini est actuellement administrateur unique avec signature individuelle.

14 mars 1964. Participations.

Parinco S.A., à Sion (FOSC. du 28 juin 1963, N° 148, page 1898), administration et gestion de participations suisses et étrangères. La signature de Gerhard Grob, fondé de pouvoir, est radiée.

14 mars 1964.

Société Immobilière La Croisée S.A., à Sion, acheter et vendre des immeubles (FOSC. du 4 avril 1961, N° 77, page 930). Deux nouveaux administrateurs ont été nommés en la personne de Carl Stohler, d'Arboldswil, à Sion, et Roger Coppex, de Vouvry, à Sion. Robert Sprenger (inscrit) est président; Carl Stohler en est le vice-président. Dorénavant la société sera engagée par la signature collective à deux des administrateurs. La signature individuelle de Robert Sprenger est radiée.

14 mars 1964.

Société anonyme des hôtels de Zinal, à Zinal (FOSC. du 28 novembre 1963, N° 279, page 3387), acquisition et exploitation d'hôtels, à Zinal. Willy Bieri, jusqu'ici vice-président et administrateur délégué, a été nommé président et administrateur délégué; Frédéric Couvreu, jusqu'ici secrétaire, a été nommé vice-président; Louis Isoz jusqu'ici administrateur, a été nommé secrétaire. La signature de l'ancien président Eugène Robert, décédé, est radiée.

14 mars 1964. Machines, etc.

Sulzer Frères, Société Anonyme, succursale à Sion, exploitation de fabriques de machines, fonderies et autres branches apparentées de l'industrie métallurgique (FOSC. du 28 mai 1952, N° 123, page 1373), société anonyme avec siège principal à Winterthour. Les pouvoirs de Dr Heinrich Wolfer sont radiés.

Bureau de St-Maurice

13 mars 1964. Café-restaurant-bar.

J. Fumagalli, à Monthey. Le titulaire est Jean Fumagalli, d'Italie, à Monthey. Café-restaurant-bar à l'enseigne «le Paon».

13 mars 1964. Charpenterie, couverture.

Armand Tissières, à Orsières. Le titulaire est Armand Tissières, de et à Orsières. Charpenterie, menuiserie, couverture.

13 mars 1964. Gypserie, peinture.

Quaglia et Venetz frères, à Vouvry. René Quaglia, de et à Vouvry, et Arsène et Olivier Venetz, les deux de Stalden, à Port-Valais, ont constitué, sous cette dénomination, une société en nom collectif qui commence le 15 mars 1964 et qui est engagée par les signatures collectives de René Quaglia avec Arsène Venetz ou avec Olivier Venetz. Entreprise de gypserie et peinture.

13 mars 1964. Immeubles.

S.I. Inga S.A., à Bagnes. Selon acte authentique et statuts du 20 février 1964, il a été fondé, sous cette dénomination, une société anonyme visant l'acquisition, la vente, l'échange, la construction, la location, le financement, l'exploitation, la gérance d'immeubles et la participation à toutes opérations financières et transactions s'y rapportant. Elle envisage l'achat, pour fr. 70 par m², des parcelles 30215, 30217 et 35492, de 994 m², à Ransoux de Bagnes. Le capital social de fr. 50 000 est entièrement versé et divisé en 10 actions de fr. 5000, au porteur. Les convocations se font par la Feuille officielle suisse du commerce, qui est l'organe social de publicité, ou, si tous les actionnaires sont connus, par avis personnels. L'administration compte un ou plusieurs membres. Ulrich Wolfensberger, de Bauma, à Genève, est seul administrateur; il signe individuellement. Domicile légal: chez Me Gard; bureau: Genève, 2, avenue Sécheron, chez l'administrateur.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau du Locle

13 mars 1964. Restaurant.
Robert Oetiker, au Locle. Le chef de la maison est Robert Oetiker, de Männedorf (Zurich), au Locle. Exploitation de la pinte neuchâteloise. Rue de la Banque 12.

13 mars 1964.
Société immobilière des Petits Monts S.A., au Locle (FOSC. du 31 octobre 1961, N° 255, page 3152). Albert Saner, secrétaire du conseil d'administration, est actuellement domicilié à Chez-le-Bart (Neuchâtel).

13 mars 1964.
Société immobilière des Prés d'Amens S.A., au Locle (FOSC. du 31 octobre 1961, N° 255, page 3152). Albert Saner, président du conseil d'administration est actuellement domicilié à Chez-le-Bart (Neuchâtel).

13 mars 1964.
Société immobilière Route des Jeanneret 17-19, au Locle, société anonyme (FOSC. du 11 juillet 1956, N° 160, page 1811). Albert Saner, président du conseil d'administration, est actuellement domicilié à Chez-le-Bart (Neuchâtel).

13 mars 1964. Bâtiments.
Maspoli & Cie, au Locle, entreprise de bâtiments et travaux publics, société en commandite (FOSC. du 21 avril 1960, N° 92, page 1218). Charles-Jean Maspoli, associé indéfiniment responsable est actuellement domicilié à Bevaix (Neuchâtel).

14 mars 1964. Bois, immeubles.
Scierie de la Foule, Eugène Matile et Fils, au Locle, exploitation de scierie, société en commandite (FOSC. du 10 avril 1947, N° 82, page 969). La raison sociale est modifiée en: **Eugène Matile et Fils.** Genre d'affaires actuel: Commerce de bois, achat et vente d'immeubles. Bureaux transférés: Rue de France 5.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

13 mars 1964. Chassage de pierres fines.
C. Jaques, à Fleurier, chassage de pierres fines (FOSC. du 10 mars 1950, N° 58, page 659). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

13 mars 1964. Chassage de pierres fines.
Fritz Tschäppätt, à Fleurier. Le chef de la maison est Fritz-Albert Tschäppätt, de Bienne, à Fleurier. Chassage de pierres fines et petite mécanique. Pasquier 1a.

Bureau de Neuchâtel

10 mars 1964. Alimentation, etc.
Migros Société Coopérative Neuchâtel, à Marin, commune de Marin-Epagnier (FOSC. du 14 janvier 1964, N° 8, page 96). Hans Lorenz, de Habkern (Berne), à Saint-Blaise, a été nommé fondé de pouvoir; il signe collectivement à deux soit avec un administrateur ou avec le directeur. Walter Haltmeier, fondé de pouvoir, est maintenant domicilié à Saint-Blaise.

13 mars 1964. Musique, radio, etc.
F. Lutz, à Neuchâtel, commerce de musique, appareils de radio et télévision (FOSC. du 11 septembre 1957, N° 212, page 2405). La raison est radiée par suite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Yvonne Lutz», à Neuchâtel, ci-après inscrite.

13 mars 1964. Appareils de radio, etc.
Yvonne Lutz, à Neuchâtel. Le chef de la maison est Yvonne Lutz née Bolomey, veuve de Fernand, de Vaumarcus, à Neuchâtel. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «F. Lutz», à Neuchâtel, ci-dessus radiée. Exploitation de commerce de musique et appareils de radio. Rue des Moulins 2.

13 mars 1964.
Banque hypothécaire suisse (Schweizerische Hypothekenbank) (Banca ipotecaria svizzera), succursale de Neuchâtel, société anonyme ayant son siège principal à Soleure et ayant pour but principal de traiter en Suisse des affaires hypothécaires en tous genres, etc. (FOSC. du 22 novembre 1962, N° 271, page 3373). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 29 février 1964 la société a modifié sa raison sociale qui sera **Banque hypothécaire et commerciale suisse (Schweizerische Hypotheken- und Handelsbank) (Banca ipotecaria e commerciale svizzera),** ainsi que son but qui devient: La société a pour but de traiter les affaires d'une banque hypothécaire et commerciale. Elle ne traite pas d'affaires à l'étranger. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

13 mars 1964.
Restaurant Beaurivage S.A., à Neuchâtel, exploitation d'un restaurant, etc. (FOSC. du 14 janvier 1964, N° 8, page 96-97). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 11 mars 1964, la société a décidé de porter son capital social de fr. 110 000 à fr. 315 000 par l'émission de 205 actions de fr. 1000 chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec une créance de même montant contre la société. Actuellement le capital social est de fr. 315 000, divisé en 315 actions de fr. 1000 chacune, au porteur, entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

16 mars 1964. Entreprises cinématographiques.
Studio 31 S.A., à Neuchâtel, achat, vente, exploitation d'entreprises cinématographiques, etc. (FOSC. du 11 décembre 1957, N° 290, page 3243). André Gammeter, de Lutzelflüh (Berne), à Neuchâtel, a été nommé fondé de procuration. La société est engagée par la signature collective à deux des quatre administrateurs Ernest Kaeser, président; Fred Uhler, vice-président; Jean-Paul Bourquin, secrétaire, et René Gammeter (tous déjà inscrits); par la signature individuelle de René Gammeter, directeur (déjà inscrit), et par la signature individuelle du fondé de procuration.

Genf - Genève - Ginevra

13 mars 1964. Produits cosmétiques.
Laboratoire Carlevan, César Seeberger, à Onex, fabrication et vente de produits cosmétiques (FOSC. du 25 janvier 1963, page 247). L'inscription est radiée par suite de cessation de l'exploitation.

13 mars 1964. Démolition d'immeubles.
Entreprise Prada, à Carouge, entreprise de démolition d'immeubles et commerce de vieux fers et métaux (FOSC. du 27 janvier 1961, page 281). L'inscription est radiée par suite de décès et remise de l'exploitation. Actif et passif repris par la maison «J. P. Prada», à Carouge.

13 mars 1964. Démolition d'immeubles, etc.
J. P. Prada, à Carouge. Chef de la maison: Jean-Pierre-Gérard-Igin Prada, de Castel-San-Pietro (Tessin), à Carouge. Entreprise de démolition d'immeubles et commerce de vieux fers et métaux. Reprise de l'actif et du passif de la maison «Entreprise Prada», à Carouge, 28, route de Saint-Julien.

13 mars 1964. Trousseaux.
R. Cherpillod, à Vernier, manufacture et commerce de trousseaux, etc. (FOSC. du 11 novembre 1963, page 3191). Nouveau siège de la maison et domicile du chef de la maison: Genève, 5, chemin des Roses.

13 mars 1964.
«Nica-Meubles» Robert Cherpillod, à Genève. Chef de la maison: Robert Cherpillod, de Vucherens (Vaud), à Genève. Commerce de meubles. 5, chemin des Roses.

13 mars 1964. Café-restaurant.
Da Ronch, à Genève. Chef de la maison: Gualtiero (Walter) Da Ronch, d'Italie, à Genève. Café-restaurant à l'enseigne «Le Lyrique». 12, boulevard du Théâtre.

13 mars 1964. Banque.
Hentsch et Cie, à Genève, banque, société en nom collectif (FOSC. du 20 janvier 1964, page 178). La procuration de Louis Strasse est radiée.

13 mars 1964. Articles d'habillement, etc.
Antex SA, à Carouge, tous articles d'habillement, etc. (FOSC. du 14 août 1961, page 2382). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par jugement du Tribunal de première instance de Genève du 7 février 1964.

13 mars 1964.
Union de Banques Suisses, succursale à Genève (FOSC. du 24 février 1964, page 578), succursale de «Schweizerische Bankgesellschaft», à Zurich, société anonyme. Philippe de Weck, Ernst-G. Renk et Hermann Budich, jusqu'ici directeurs généraux adjoints, ont été nommés directeurs généraux; ils continuent à signer collectivement à deux.

13 mars 1964.
Bureau d'Expansion Commerciale et Courtage SA, à Genève (FOSC. du 17 novembre 1959, page 3156). Nouvelle raison de commerce: **Becee SA.** Statuts modifiés le 5 mars 1964.

13 mars 1964.
Carrosserie du Progrès SA, à Carouge (FOSC. du 26 juillet 1963, page 2193). Jean-Paul Jodry n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Roger-William Deruaz, de et à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle.

13 mars 1964.
Crédit foncier et financier, à Genève, société anonyme (FOSC. du 3 février 1964, page 358). Signature collective à deux a été conférée à Rudolph Schneebeli, de Hinwil (Zurich), à Pregny-Chambésy, directeur. Locaux: 94, rue des Eaux-Vives.

13 mars 1964. Participations.
Marathon International SA, à Genève, administration de toutes participations (FOSC. du 12 mars 1964, page 814). Signature collective à deux a été conférée à Lorne-Campbell Black Jr., des USA, à Ann Harbor (Michigan, USA), directeur.

13 mars 1964. Produits chimiques, etc.
Robal SA, à Genève, produits chimiques, etc. (FOSC. du 19 octobre 1962, page 3006). Jean Sarbach n'est plus administrateur et ses pouvoirs sont radiés. Françoise Balestra, des Enfers (Berne), à Veyrier; Roland Balestra, d'Italie, à Veyrier, et Lucien Loepfe, de Gaiserwald (Saint-Gall), à Genève, sont membres du conseil d'administration sans signature sociale.

13 mars 1964. Equipement électronique, etc.
Texas Instruments International Limited, Toronto, succursale de Genève, à Genève, produits d'équipement électronique, etc. (FOSC. du 17 mars 1961, page 782), succursale de «Texas Instruments International Limited», à Toronto (Ontario, Canada), société anonyme. La succursale n'est plus exploitée. Toutefois, sa radiation ne peut encore être opérée à défaut du consentement de l'administration cantonale des contributions publiques.

13 mars 1964. Equipements électroniques, etc.
Texas Instruments Incorporated, Wilmington, succursale de Genève, à Genève, succursale de «Texas Instruments Incorporated, à Wilmington (Comté de New-Castle, Delaware, USA), société anonyme. Acte constitutif (Certificate of Incorporation): 22 décembre 1938, modifié en dernier lieu le 15 avril 1959. But social: fabrication, achat et vente d'équipements électroniques, électromécaniques, géophysiques et de radio. Capital émis et versé: 3 994 788 dollars USA, divisé en 3 994 788 actions de 1 dollar USA, toutes nominatives. Administration (Board of Directors): J.-Erik Jonsson, président; Lloyd-V. Berkner, Cecil-H. Green, Patrick-E. Haggerty, Sylvester-T. Harris, Eugene McDermott, Mark Shepherd Jr, Carl-J. Thomsen, tous à Dallas (Texas, USA); Edward-G. Ackerman, à New-Canaan (Connecticut, USA), et Ewen-C. Mae Veagh, à New-York, tous des USA. Procuration individuelle limitée aux affaires de la succursale: Monroe Maller, des USA, à Genève, directeur de la succursale. Adresse: 7, rue Versonnex.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen - Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

---

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Frau **Silvia Graf,** Chemiserie aux Elégants, Hertensteinstrasse 50, **Luzern,** hat in ihrer Verkaufsstelle einen amtlich bewilligten Totalausverkauf durchgeführt. Gestützt auf Art. 16 der eidg. Ausverkaufsordnung wurde ihr die Wiedereröffnung eines gleichartigen Geschäftes in der ganzen Schweiz bis zum **5. März 1969** untersagt. (AA. 69)

Luzern, 11. März 1964. **Handelspolizei des Kantons Luzern.**

Atlantis-Bau AG., Olten

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Diese Gesellschaft hat ihre Auflösung und Liquidation beschlossen. Gemäss Art. 742 ff. OR werden die Gläubiger zur Anmeldung ihrer Ansprüche aufgefordert. (AA. 68²)

Olten, den 13. März 1964. **Der Verwaltungsrat.**

Jahresbilanz per 31. Dez. 1963 der Mitglieder des Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken (vor Verzinsung des Dotationskapitals und Verteilung des Reingewinnes) Bilan annuel au 31 déc. 1963 des membres de l'Union des Banques cantonales suisses (avant paiement des intérêts sur le capital de dotation et avant répartition du bénéfice)

Nr.	**Aktiven** in tausend Franken Firma – Raison sociale	Kasse, Giro- und Postcheckguthaben *Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux*	Coupons	Bankendebitoren auf Sicht *Avoirs en banque à vue*	Bankendebitoren auf Zeit *Avoirs en banque à terme*	Wechsel *Effets de change*	Reports	Kontokorrentdebitoren *Comptes-courants débiteurs*: ohne Deckung *en blanc*	mit Deckung *gagés*	davon gegen hypothekar. Deckung *dont garantis par hypothèque*	Feste Vorschüsse und Darlehen *Avances et prêts à terme fixe*: ohne Deckung *en blanc*	mit Deckung *gagés*	davon gegen hypothekarische Deckung *dont garantis par hypothèque*	Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtl. Körperschaften Avances en compte courant et prêts à des corporations de droit public	Hypothekaranlagen *Placements hypothécaires*	Wertschriften und dauernde Beteiligungen *Titres et participations permanentes*	Syndikatsbeteiligungen *Participations à des syndicats*	Bankgebäude *Immeubles appartenant à la banque*	Andere Liegenschaften *Autres immeubles*	Sonstige Aktiven *Autres postes de l'actif*	Nicht einbezahltes Kapital *Capital non versé*	Bilanzsumme *Total du bilan*	Nr.	**Actif** en milliers de francs Ort – Lieu
		1	2	3	4	5	6	7	8	8a	9	10	10a	11	12	13	14	15	16	17	18	19		
1	Aargauische Kantonalbank	30 941	20	4 926	10 042	12 138	—	11 826	44 730	*37 627*	6 261	7 898	*2 773*	38 275	598 079	59 871	—	400	—	9 129	—	834 542	1	Aarau
2	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	5 219	6	1 600	2 300	1 298	—	3 996	31 341	*19 688*	—	10 582	*33 129*	4 618	85 983	44 067	—	217	647	1 739	—	223 613	2	Herisau
3	Appenzell I.-Rh. Kantonalbank	1 550	—	282	—	1 126	—	54	10 885	*6 378*	—	16 943	*14 007*	11 878	31 831	16 890	—	310	100	872	—	92 751	3	Appenzell
4	Banca dello Stato del Cantone Ticino	23 213	93	4 651	11 035	12 986	—	3 237	18 068	*10 509*	—	—	—	80 149	277 474	60 837	17	1 660	70	5 156	—	498 646	4	Bellinzona
5	Banque Cantonale du Valais	28 648	13	1 737	13 777	20 716	—	10 415	258 488	*146 228*	—	164	*7*	129 943	284 546	34 011	238	4 836	3 827	6 030	—	797 389	5	Sion
6	Banque Cantonale Neuchâteloise	15 170	80	1 019	3 000	7 921	—	5 714	30 403	*11 967*	388	26 719	*21 360*	7 827	193 157	70 622	—	—	—	7 464	—	369 184	6	Neuchâtel
7	Banque Cantonale Vaudoise	86 871	1 170	58 434	10 645	59 399	—	90 240	492 479	*290 897*	3 167	48 729	*7 720*	130 140	336 095	121 637	—	10 200	6 900	17 667	—	1 473 773	7	Lausanne (B.C.)
8	Banque de l'Etat de Fribourg	24 140	25	1 201	5 000	22 147	—	11 271	118 131	*61 032*	—	3 000	*3 000*	58 663	300 703	49 992	—	4 575	70	6 905	—	605 823	8	Fribourg
9	Basellandschaftliche Kantonalbank	15 185	6	13 315	12 000	29 403	—	17 832	146 700	*86 302*	1 030	26 164	*3 106*	55 620	780 722	74 662	—	611	44 087	9 541	—	1 226 878	9	Liestal
10	Basler Kantonalbank	21 271	108	8 198	44 886	8 603	—	9 132	98 811	*82 592*	17 930	58 380	*10 835*	16 563	623 389	111 783	—	1 550	3 900	7 979	—	1 032 483	10	Basel
11	Caisse d'Ép. d. l. Rép. et Ct. de Genève	15 571	—	2 607	2 000	9 188	—	—	25 942	*25 942*	—	5 468	*5 183*	37 112	163 427	184 245	—	3 190	44 136	5 341	—	498 230	11	Genève (C.E.)
12	Caisse Hypoth. du Canton de Genève	10 747	—	1 560	—	507	—	—	117 926	*117 668*	—	1 294	*530*	30 613	564 276	33 078	—	—	1 000	6 558	6 000	773 589	12	Genève (C.H.)
13	Crédit Foncier Vaudois	18 802	—	2 642	2 000	—	—	10 000	—	—	—	54 250	*51 966*	68 430	1 877 833	65 539	—	5 100	696	23 992	—	2 129 584	13	Lausanne (C.F.)
14	Glarner Kantonalbank	4 421	24	1 094	—	7 675	—	1 287	11 658	*4 479*	500	7 048	*1 974*	14 389	85 594	31 799	—	290	—	1 591	—	167 170	14	Glarus
15	Graubündner Kantonalbank	29 622	242	8 256	—	7 923	—	20 500	93 094	*34 274*	6 252	10 810	*516*	64 825	561 482	42 671	—	4 120	5 404	9 016	—	861 217	15	Chur
16	Hypothekarkasse des Kantons Bern	8 732	272	676	5 000	1 250	—	—	26 107	*26 107*	83	5 736	*5 316*	209 172	1 004 086	82 667	—	500	—	16 964	—	1 361 225	16	Bern (Hyp.)
17	Kantonalbank von Bern	42 930	285	5 794	13 328	83 138	—	83 329	370 735	*170 911*	11 000	182 596	*159 309*	183 961	663 803	97 726	1 283	8 149	2 969	27 523	—	1 778 549	17	Bern (K.B.)
18	Kantonalbank Schwyz	8 133	29	1 623	—	4 697	—	17 637	68 560	*17 083*	1 709	280 210	*276 016*	47 992	81 495	33 227	—	270	170	8 914	—	554 966	18	Schwyz
19	Luzerner Kantonalbank	22 783	85	4 813	29 000	7 155	—	11 544	147 139	*137 721*	4 000	423 722	*409 444*	124 120	336 997	50 267	—	1 082	1 370	14 533	—	1 178 910	19	Luzern
20	Nidwaldner Kantonalbank	5 901	4	1 666	3 000	888	—	2 102	39 422	*35 500*	—	82 273	*76 500*	10 543	34 300	24 378	—	150	—	2 882	—	207 509	20	Stans
21	Obwaldner Kantonalbank	1 701	1	403	5 316	493	—	2 445	21 809	*16 180*	311	51 530	*50 432*	26 169	47 553	13 118	—	280	—	2 224	—	173 413	21	Sarnen
22	St. Gallische Kantonalbank	29 076	220	6 601	11 155	17 498	—	15 055	157 194	*100 221*	—	188 087	*159 455*	42 327	810 042	110 810	—	3 670	—	21 939	—	1 443 671	22	St. Gallen
23	Schaffhauser Kantonalbank	12 846	118	1 763	5 458	7 995	—	16 884	44 627	*29 336*	2 787	17 032	*9 162*	3 260	251 596	30 892	—	200	—	3 434	—	398 892	23	Schaffhausen
24	Solothurner Kantonalbank	9 956	7	2 012	13 199	11 130	—	7 961	43 464	*26 143*	1 173	21 139	*7 189*	31 284	572 119	35 582	—	3 010	455	12 624	—	765 415	24	Solothurn
25	Thurgauische Kantonalbank	40 177	111	5 299	2 506	20 129	—	—	89 882	*38 059*	—	19 230	*8 150*	65 638	921 675	76 086	40	164	1	13 781	—	1 257 749	25	Weinfelden
26	Urner Kantonalbank	3 168	25	2 020	—	385	—	245	26 532	*18 245*	—	26 735	*23 666*	21 320	54 828	19 857	—	210	130	1 441	—	157 029	26	Altdorf
27	Zürcher Kantonalbank	147 478	600	21 475	309 945	194 354	5 517	84 733	796 810	*590 487*	11 870	243 655	*177 911*	336 243	2 428 968	213 264	—	9 000	—	37 077	—	4 840 989	27	Zürich
28	Zuger Kantonalbank	10 125	31	4 793	—	9 538	—	6 496	61 413	*46 321*	941	84 112	*83 550*	27 575	141 583	17 984	—	3 450	55	1 316	—	369 442	28	Zug
		674 680	3 605	170 460	514 592	559 780	5 517	443 935	3 392 380	*2 219 977*	69 715	1 933 506	*1 601 992*	1 878 979	14146636	1 807 595	1 578	67 554	115 987	283 135	6 000	26075934		

Nr.	**Passiven** in tausend Franken Firma – Raison sociale	Bankenkreditoren auf Sicht *Engagements en banque à vue*	Bankenkreditoren auf Zeit *Engagements en banque à terme*	Verpflichtungen aus Reportgeschäften *Engagements découlant d'opérations de report*	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht *Comptes de chèques et comptes créanciers à vue*	Kreditoren auf Zeit *Créances à terme*	davon mehr als 1 Jahr fest *dont à plus d'une année ferme de terme*	Spareinlagen *Dépôts en caisse d'épargne*	Depositen- und Einlagehefte *Livrets de dépôts*	Kassenobligationen und Kassenscheine *Obligations et bons de caisses*	Obligationenanleihen *Emprunts par obligations*	Pfandbriefdarlehen *Emprunts auprès de centrales d'émission de lettres de gage*	Checks und kurzfällige Dispositionen *Chèques et dispositions à court terme*	Tratten und Akzepte *Traites et acceptations*	Hypotheken auf eig. Liegenschaften *Dettes hypothéc. sur immeubles appartenant à la banque*	Sonstige Passiven *Autres passifs*	Kapital *Capital*	Reserven *Réserves*	Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung *Solde du compte de profits et pertes*		Bilanzsumme *Total du bilan*	Nr.	**Passif** en milliers de francs Ort – Lieu
		1	2	3	4	5	5a	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17		17		
1	Aargauische Kantonalbank	2 286	—	—	61 821	89 410	*76 324*	430 677	—	123 558	15 000	48 100	36	—	—	15 521	25 000	19 720	3 413		834 542	1	Aarau
2	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	6 639	141	—	37 037	4 576	*1 655*	123 582	—	33 653	—	1 500	50	—	—	1 575	8 000	6 044	813		223 613	2	Herisau
3	Appenzell I.-Rh. Kantonalbank	2 141	2 500	—	7 164	—	—	60 617	—	7 639	—	5 200	—	—	—	176	5 000	1 884	430		92 751	3	Appenzell
4	Banca dello Stato del Cantone Ticino	6 557	—	—	88 035	29 701	*23 306*	315 765	—	23 305	—	6 350	8	—	—	7 345	15 000	5 051	1 526		498 646	4	Bellinzona
5	Banque Cantonale du Valais	1 447	2 000	—	61 699	112 417	*59 560*	256 975	—	126 395	46 500	140 350	—	—	—	5 746	30 000	10 794	3 066		797 389	5	Sion
6	Banque Cantonale Neuchâteloise	2 234	—	—	63 158	13 675	—	211 918	6 791	34 955	—	2 750	1 063	—	—	6 388	15 000	10 250	1 302		369 184	6	Neuchâtel
7	Banque Cantonale Vaudoise	56 006	6 794	—	326 349	154 038	*132 250*	—	389 920	200 639	60 000	156 900	—	—	—	47 665	50 000	20 500	4 962		1 473 773	7	Lausanne (B.C.)
8	Banque de l'Etat de Fribourg	5 487	5 500	—	50 972	80 069	—	155 054	—	95 860	45 457	104 950	1 930	—	—	13 869	30 000	14 225	2 450		605 823	8	Fribourg
9	Basellandschaftliche Kantonalbank	9 253	10 820	—	108 546	183 757	*148 602*	322 460	—	265 647	85 000	143 470	17	150	—	30 104	40 000	23 475	4 179		1 226 878	9	Liestal
10	Basler Kantonalbank	7 963	193	—	90 269	171 276	*93 510*	408 026	—	106 354	65 000	82 825	2 343	—	—	5 140	25 000	59 300	5 794		1 032 483	10	Basel
11	Caisse d'Épargne de la Rép. et Ct. de Genève	—	—	—	10 968	905	*636*	435 133	—	—	—	—	—	—	—	21 744	—	24 683	1 797		198 230	11	Genève (C.E.)
12	Caisse Hypothécaire du Canton de Genève	2 020	—	—	23 899	115 083	*92 944*	114 232	—	173 781	148 000	143 000	1	—	—	11 864	30 000	9 850	1 859		773 589	12	Genève (C.H.)
13	Crédit Foncier Vaudois	135	10 006	—	56 888	238 002	*234 000*	629 031	—	172 050	664 000	204 350	—	—	—	33 422	75 000	37 093	9 607		2 129 584	13	Lausanne (C.F.)
14	Glarner Kantonalbank	627	—	—	18 105	1 365	—	135 400	—	—	—	—	16	—	—	600	5 000	5 150	907		167 170	14	Glarus
15	Graubündner Kantonalbank	1 642	18 081	—	144 093	64 301	*55 757*	298 959	16 618	152 792	23 000	64 700	117	5 136	—	13 815	40 000	17 400	3 563		861 217	15	Chur
16	Hypothekarkasse des Kantons Bern	21 076	10 000	—	7 095	577 434	*2 500*	254 865	—	130 674	165 000	118 050	—	—	—	8 753	50 000	15 600	2 678		1 361 225	16	Bern (Hyp.)
17	Kantonalbank von Bern	74 497	30 501	—	285 121	172 768	*79 347*	703 386	—	248 595	91 000	25 700	882	—	—	61 061	60 000	19 500	5 238		1 778 549	17	Bern (K.B.)
18	Kantonalbank Schwyz	4 252	5 000	—	39 137	44 141	*40 000*	222 208	761	121 611	32 000	41 850	—	—	—	11 773	25 000	5 170	1 763		554 966	18	Schwyz
19	Luzerner Kantonalbank	8 235	5 000	—	81 173	134 082	*99 382*	531 670	—	183 839	90 000	64 700	—	—	—	19 948	40 000	16 378	3 885		1 178 910	19	Luzern
20	Nidwaldner Kantonalbank	1 348	—	—	28 601	21 000	*19 500*	68 126	12 738	39 958	—	19 000	—	—	—	753	10 000	5 035	950		207 509	20	Stans
21	Obwaldner Kantonalbank	888	—	—	13 985	39 006	*30 100*	63 038	—	22 566	—	19 600	—	—	—	619	8 000	4 810	910		173 413	21	Sarnen
22	St. Gallische Kantonalbank	11 927	12 237	—	104 383	81 692	*80 006*	682 329	21 553	244 245	52 500	84 500	85	—	—	51 041	60 000	28 990	5 192		1 443 671	22	St. Gallen
23	Schaffhauser Kantonalbank	3 026	302	—	40 164	70 384	*59 705*	145 936	—	55 893	—	48 650	—	—	—	10 255	15 000	8 087	1 195		398 892	23	Schaffhausen
24	Solothurner Kantonalbank	3 998	—	—	66 008	220 129	*53 192*	235 643	—	118 068	—	53 400	187	—	—	25 513	25 000	14 490	2 979		765 415	24	Solothurn
25	Thurgauische Kantonalbank	5 256	10 010	—	101 513	85 224	*65 103*	536 149	24 012	292 988	45 000	66 450	45	410	—	17 073	45 000	25 235	3 384		1 257 749	25	Weinfelden
26	Urner Kantonalbank	2 678	1 039	—	16 866	17 700	*17 500*	78 197	3 653	20 010	—	6 500	—	—	—	300	7 000	2 460	626		157 029	26	Altdorf
27	Zürcher Kantonalbank	81 138	65 962	—	553 888	311 216	*270 428*	1 954 692	70 227	930 075	254 000	259 455	350	—	—	74 335	170 000	99 725	15 926		4 840 989	27	Zürich
28	Zuger Kantonalbank	3 414	3 500	—	59 507	42 838	*32 366*	150 713	10	55 187	—	31 700	—	—	—	1 675	15 000	4 681	1 217		369 442	28	Zug
		329 170	199 589	—	2 547 044	3 079 189	*1 767 721*	9 524 781	546 283	3 980 337	1 881 457	1 944 000	7 130	5 696	—	501 061	923 000	515 583	91 611		26075934		

Eug. v. Büren & Cie. AG., Bern

Bilanz per 31. Dezember 1963

vor Genehmigung durch die Generalversammlung

Aktiven	Fr.	Rp.	Passiven	Fr.	Rp.
Kasse, Giro- und Postcheckguthaben	371 414	64	Bankenkreditoren	—	—
Bankendebitoren auf Sicht	744 149	47	Kreditoren auf Sicht	2 100 982	03
Bankendebitoren auf Zeit	200 268	70	Kreditoren auf Zeit	697 157	14
Konto-Korrent-Debitoren, ohne Deckung	95 390	80	Aktienkapital	500 000	—
Konto-Korrent-Debitoren, mit Deckung	795 687	57	Gesetzliche Reserve	71 000	—
Hypothekaranlagen	156 116	60	Spezialreserve	247 500	—
Wertschriften	1 287 535	60	Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung	36 924	21
	3 653 563	38		3 653 563	38

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1963

Soll	Fr.	Rp.	Haben	Fr.	Rp.
Passivzinsen	13 649	45	Saldovortrag vom Vorjahre	9 121	46
Kommissionen	3 209	20	Aktivzinsen	46 262	05
Bankbehörden und Personal	106 621	30	Kommissionen	140 237	70
Geschäfts- und Bürokosten	28 971	25	Ertrag Wechsel	5 418	20
Steuern und Abgaben	50 852	40	Ertrag Wertschriften und Syndikatsbeteiligungen	27 142	69
Gewinnvortrag	36 924	21	Ertrag Hypotheken	7 617	90
			Verschiedenes	4 427	81
	240 227	81		240 227	81

Gliederung der Wertschriften (Art. 21 VVO)

		Fr.	Rp.
Schweizerische Obligationen:			
Bund	Fr. 25 000.—		
Kantone	Fr. 100 100.—		
Gemeinden	Fr. 20 860.—		
Banken	Fr. 17 100.—		
Industrieunternehmungen	Fr. 16 740.—	179 800	—
Inländische Pfandbriefe		33 560	—
Schweizerische Aktien:			
Banken	Fr. 183 800.—		
Industrieunternehmungen	Fr. 660 070.—		
Andere	Fr. 2 700.—	846 570	—
Ausländische Obligationen		22 000	—
Ausländische Aktien		205 605	60
		1 287 535	60

Gewinnverteilung (Antrag des Verwaltungsrates)

	Fr.	Rp.
Zuweisung an den gesetzlichen Reservefonds	4 000	—
5% Dividende auf Aktienkapital	25 000	—
Vortrag auf neue Rechnung	7 924	21
	36 924	21

Bank Anker AG., Luzern

Bilanz per 31. Dezember 1963

Aktiven	Fr.	Rp.	Passiven	Fr.	Rp.
Kassa- und Postcheckguthaben	40 671	25	Kreditoren auf Zeit	8 962	20
Konto-Korrent-Debitoren mit Deckung	500	—	Depositen- und Einlagehefte	151 272	90
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	270 301	—	Sonstige Passiven	35 362	15
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	83 000	—	Aktienkapital	200 000	—
Sonstige Aktiven	1 125	—			
Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen: keine. Indossamentsverpflichtungen aus Rediskontierungen: keine.			Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen: keine. Indossamentsverpflichtungen aus Rediskontierungen: keine.		
	395 597	25		395 597	25

Gewinn- und Verlustrechnung pro 1963

Aufwand	Fr.	Rp.	Ertrag	Fr.	Rp.
Passivzinsen	9 197	55	Aktivzinsen	24 764	60
Bankbehörden und Personal	12 589	30	Kommissionen	12 382	20
Geschäfts- und Bürokosten	4 698	75			
Steuern und Abgaben	831	95			
Verluste und Abschreibungen	9 829	25			
	37 146	80		37 146	80

Banca del Gottardo, Lugano

Bilancio al 31 dicembre 1963

(Dopo le deliberazioni dell'assemblea degli azionisti)

Attivo	Fr.	Ct.	Passivo	Fr.	Ct.
Cassa, averi in conto giro e conto chèques postali	64 358 714	91	Debiti a vista presso banche	1 947 056	35
Crediti a vista presso banche	9 859 661	87	Conti chèques e conti creditori a vista	126 615 893	37
Crediti a termine presso banche	36 435 909	58	Conti creditori a termine	60 131 750	—
Effetti cambiari	4 679 825	92	Libretti di deposito	14 269 387	04
Conti correnti debitori senza copertura	11 124 402	41	Obbligazioni di cassa	2 488 000	—
Conti correnti debitori con copertura	81 187 343	24	Chèques e disposizioni a breve scadenza	216 145	45
di cui con garanzia ipotecaria Fr. 31 717 820.10			Altre poste del passivo	1 814 609	20
Anticipazioni a enti di diritto pubblico	140 714	20	Capitale	10 000 000	—
Investimenti ipotecari	12 914 647	25	Riserva legale	800 000	—
Titoli	3 470 000	—	Riserva straordinaria	3 400 000	—
Altre poste dell'attivo	600 310	—	Riporto dell'utile	88 388	—
Debitori per cauzioni: Fr. 19 945 835.—			Cauzioni prestate: Fr. 19 945 835.—		
	224 771 529	41		224 771 529	41

Conto profitti e perdite al 31 dicembre 1963

Dare	Fr.	Ct.	Avere	Fr.	Ct.
Interessi passivi	2 718 672	05	Riporto esercizio precedente	50 833	—
Organi della banca e personale	1 051 771	93	Interessi attivi	5 766 453	17
Contributi a istituzioni di previdenza per il personale	26 311	05	Provvigioni	2 701 060	—
Spese generali e d'ufficio	505 943	48	Provento del portafoglio cambiario	780 139	99
Imposte e tasse	489 642	35	Provento del portafoglio titoli	110 645	30
Ammortamenti e accantonamenti	1 580 831	15	Diversi	74 431	55
Riporto esercizio precedente Fr. 50 833.—					
Utile netto dell'esercizio 1963 Fr. 3 062 555.—	3 113 388	—			
	9 486 563	01		9 486 563	01

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Weisungen

des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes für die Arbeitsmarktbehörden über den Vollzug des Bundesratsbeschlusses vom 21. Februar 1964 betr. die Beschränkung der Zulassung ausländischer Arbeitskräfte

(Vom 2. März 1964)

I. Beschränkung der Zulassung ausländischer Arbeitskräfte

(Art. 1 und 2 BRB)

1. Die Arbeitsmarktbehörden haben im Sinne des Bundesratsbeschlusses dahin zu wirken, dass die Zahl der ausländischen Arbeitskräfte nicht mehr ansteigt. Dieses Ziel soll erreicht werden:

a) durch die **Beschränkung des Gesamtpersonalbestandes** (Schweizer und Ausländer) in den einzelnen Betrieben auf der Höhe des Standes am 1. März 1964, eines Saisonbestandes oder des Durchschnittes im Jahre 1963;
b) durch die **Herabsetzung des Gesamtpersonalbestandes**, indem Arbeitsbewilligungen an Grenzgänger, Aufenthaltsbewilligungen an ausländische Arbeitskräfte sowie Bewilligungen zum Stellenwechsel für den Ersatz ausscheidender Arbeitskräfte nur erteilt werden, wenn der Gesamtpersonalbestand des Betriebes 97 Prozent des massgebenden Bestandes nicht überschreitet.

2. Zum **Gesamtpersonalbestand** gehören sämtliche vom gesuchstellenden Betrieb regelmässig beschäftigten Personen, mit Einschluss des Betriebsinhabers, der mitarbeitenden Familienglieder und der Lehrlinge.

Nicht zum Gesamtpersonalbestand gehören: Heimarbeiter, Stagiaires (Gastarbeiter), Schüler und Studenten, die während der Ferien eine bezahlte Arbeit leisten sowie Arbeitskräfte aus Entwicklungsländern, die im Rahmen von Aktionen der Technischen Zusammenarbeit kurzfristig zur weitern Ausbildung im Betriebe tätig sind.

Wird ein Lehrling nach Abschluss der Lehre im gleichen Betrieb weiterbeschäftigt und die Lehrstelle wieder besetzt, so zählt der neue Lehrling nicht mit bei der Berechnung des Gesamtpersonalbestandes. Das gleiche gilt für die Schaffung neuer Lehrstellen.

3. Massgebend ist in der Regel der Bestand am 1. März 1964. Weist der Arbeitgeber nach, dass der Gesamtpersonalbestand am 1. März 1964 niedriger war als im Durchschnitt des Jahres 1963, so ist auf diesen Durchschnitt abzustellen.

Bei Betrieben, die saisonmässigen Schwankungen in der Beschäftigung unterliegen, ist auf den Höchststand in der entsprechenden Jahreszeit des Jahres 1963 abzustellen.

Die auf Grund von Art. 3 des Bundesratsbeschlusses vom 1. März 1963 erteilten, aber bisher nicht voll ausgenützten Bewilligungen zur Erhöhung des Gesamtpersonalbestandes behalten ihre Gültigkeit bis zum 1. September 1964.

II. Geltungsbereich

(Art. 6 BRB)

4. Der Bundesratsbeschluss ist anwendbar auf alle öffentlichen und privaten Betriebe. Ausgenommen sind:

a) land- und forstwirtschaftliche Betriebe,
b) private Haushaltungen,
c) öffentliche und private (gemeinnützige und erwerbswirtschaftliche) Spitäler, Heime und Anstalten.

5. Heime und Anstalten sind kollektive Haushaltungen, die der Erziehung, Ausbildung, Pflege oder Unterbringung von Kindern oder Erwachsenen dienen. Als Anstalten gelten auch Gemeindestuben, Wohlfahrtsbetriebe des Schweizer Verbandes Volksdienst und ähnliche gemeinnützige Betriebe.

6. Der Bundesratsbeschluss ist auch auf die Beschäftigung liechtensteinischer und französischer Staatsangehöriger anwendbar. Weil diesen durch Staatsvertrag eine besondere Stellung zugesichert wurde, empfiehlt es sich, ihnen, falls ein Gesuch abgelehnt werden muss, bei der Suche nach einem andern Arbeitsplatz behilflich zu sein.

III. Erklärung des Arbeitgebers über den Verzicht auf Erhöhung des Personalbestandes

(Art. 1, Abs. 1, BRB)

7. Mit dem Gesuch um Erteilung oder Erneuerung einer Arbeits- oder Aufenthaltsbewilligung oder einer Bewilligung zum Stellenwechsel für einen ausländischen Arbeitnehmer hat der Arbeitgeber die schriftliche Erklärung abzugeben, dass er während der Geltungsdauer des Bundesratsbeschlusses den Gesamtpersonalbestand nicht erhöhen werde. Diese Erklärung ist mit dem ersten nach dem Inkrafttreten des Bundesratsbeschlusses eingereichten Gesuch abzugeben und gilt für dessen ganze Geltungsdauer. Bei weiteren Gesuchen ist jeweils der Gesamtpersonalbestand im Zeitpunkt der Gesuchstellung anzugeben.

Das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit stellt den Arbeitsämtern ein Formular für die Erklärung des Arbeitgebers zur Verfügung.

IV. Auskunftspflicht

(Art. 4 BRB)

8. Nach Art. 3, Abs. 2 des Bundesgesetzes vom 26. März 1931/8. Oktober 1948 über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer ist der Arbeitgeber verpflichtet, der Behörde über alles, was für den Bewilligungsentscheid massgebend sein kann, wahrheitsgetreu Auskunft zu geben. Diese Pflicht bezieht sich auch auf den Nachweis des Gesamtpersonalbestandes sowie auf alle Bestandeserhöhungen.

V. Herabsetzung des Bestandes an ausländischen Arbeitskräften

(Art. 2 BRB)

9. Arbeits- und Aufenthaltsbewilligungen sowie Bewilligungen zum Stellenwechsel werden ausländischen Arbeitskräften nur erteilt, wenn dadurch der Gesamtpersonalbestand des Betriebes 97 Prozent des gemäss Art. 1 BRB massgebenden Bestandes nicht überschreitet (vgl. Ziffern 10 bis 13).

Diese Vorschrift ist nicht anwendbar, wenn es sich lediglich um eine Verlängerung der Bewilligung ohne Wechsel des Arbeitgebers handelt.

10. Die Herabsetzung auf 97 Prozent des massgebenden Bestandes kann stufenweise durchgeführt werden. Vom 1. Juli 1964 an werden Bewilligungen nur nocht erteilt, wenn der Bestand 97 Prozent nicht überschreitet.

11. Für Betriebe, die weniger als 25 Personen beschäftigen, können Arbeits- und Aufenthaltsbewilligungen sowie Bewilligungen zum Stellenwechsel erteilt werden, wenn dadurch der Gesamtpersonalbestand 100 Prozent des massgebenden Bestandes nicht überschreiten wird.

12. In Wirtschaftszweigen, in denen erfahrungsgemäss ein beträchtlicher Teil der Zusicherungen für die Erteilung von Aufenthaltsbewilligungen nicht ausgenützt wird, insbesondere im Baugewerbe, können die Kantone den Betrieben zum voraus eine Anzahl Ersatzbewilligungen ausstellen, die indessen nur so weit ausgenützt werden dürfen, als der zulässige Gesamtpersonalbestand nicht überschritten wird.

13. Ausnahmsweise dürfen ausländische Arbeitskräfte über den zulässigen Gesamtpersonalbestand hinaus zugelassen werden, wenn feststeht, dass die Ueberschreitung innert kurzer Frist wieder abgebaut wird.

VI. Ausnahmen

(Art. 3 BRB)

14. Ausnahmebewilligungen gemäss Art. 3, Abs. 1, BRB dürfen nur erteilt werden:

a) wenn sie zur Erfüllung wichtiger und besonders dringlicher öffentlicher Aufgaben, zum Beispiel für die Ausführung bestimmter Aufträge für die Landesverteidigung, für die Errichtung von Spitälern und Schulen, für Kraftwerkbauten, für unaufschiebbare Nationalstrassenbauten oder Gewässerschutzanlagen, unbedingt notwendig sind oder wenn die Ablehnung zu erheblichen wirtschaftlichen Störungen führen würde,
b) wenn sie zur Verhinderung einer weiteren Schwächung wirtschaftlich benachteiligter Gegenden unerlässlich sind,
c) wenn sie der Forschung dienen,
d) wenn die Ablehnung die wirtschaftliche Existenz des Arbeitgebers gefährden würde.

15. Bewilligungen gemäss Art. 3, Abs. 2, BRB sind zu erteilen, wenn

a) die vom Betriebsinhaber vor dem Inkrafttreten des Beschlusses gemachten Aufwendungen für die Erweiterung oder Umstellung von Betrieben erheblich waren, und
b) die Ablehnung des Gesuches dem Betriebsinhaber einen unverhältnismässigen Schaden zufügen würde.

16. Bewilligungen für die Erhöhung des Gesamtpersonalbestandes gemäss Art. 3 BRB verfallen, soweit sie innert einer angemessenen, in der Bewilligung festzusetzenden Frist nicht ausgenutzt werden.

VII. Zusammenarbeit zwischen dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit und den Arbeitsämtern

(Art. 5, Abs. 2, BRB)

17. Im Interesse einer gleichmässigen Anwendung des Bundesratsbeschlusses haben die Arbeitsämter (kantonale Arbeitsämter sowie städtische Arbeitsämter, die nach kantonalem Recht für die Begutachtung von Aufenthaltsangelegenheiten zuständig sind) dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (Unterabteilung Arbeitskraft und Auswanderung) die nachstehend genannten Gesuche zu unterbreiten, sofern sie nicht von sich aus Ablehnung beantragen:

a) Gesuche um Ausnahmebewilligungen gemäss Art. 3, Abs. 1, BRB (besondere Verhältnisse gesamtwirtschaftlicher, regionaler oder betrieblicher Art), wenn es sich um eine Erhöhung des Gesamtpersonalbestandes um mehr als 10 Personen handelt;
b) Gesuche um Ausnahmebewilligungen gemäss Art. 3, Abs. 2, BRB (bereits gemachte erhebliche Aufwendungen) und Art. 3, Abs. 3, BRB (neue Betriebe), wenn es sich um eine Erhöhung des Gesamtpersonalbestandes um mehr als 20 Personen handelt.

18. Mit dem Gesuch sind dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit die Erklärung des Arbeitgebers gemäss Art. 1, Abs. 1, BRB die erforderlichen Angaben über den Personalbestand und nötigenfalls die Vorakten zu übermitteln sowie die Stellungnahme des Arbeitsamtes samt Begründung bekanntzugeben.

19. Das Arbeitsamt kann Gesuche, denen es grundsätzliche Bedeutung zumisst, dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit zur Stellungnahme unterbreiten, auch wenn sie nicht unter Ziffer 17 fallen.

20. Das Arbeitsamt übermittelt dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit eine Kopie seines Gutachtens zu allen Gesuchen gemäss Art. 3 BRB, die nicht unter Ziffer 17 fallen.

21. Im übrigen wird auf die einschlägige Verfügung des Justiz- und Polizeidepartements verwiesen, wonach fremdenpolizeiliche Bewilligungen, die entgegen einem Gutachten des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit erteilt werden, der Eidg. Fremdenpolizei zur Zustimmung zu unterbreiten sind.

VIII. Zwischenerhebung über den Bestand an kontrollpflichtigen ausländischen Arbeitskräften

(Art. 7, Abs. 1, BRB)

22. Die zuständigen kantonalen Behörden haben auf Ende Mai 1964 eine vereinfachte Zwischenerhebung über den Bestand an kontrollpflichtigen ausländischen Arbeitskräften durchzuführen. Diese hat Aufschluss zu geben über die Zahl der anwesenden Nichtsaisonarbeiter, Saisonarbeiter und Grenzgänger. Das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit stellt die nötigen Richtlinien für die Durchführung dieser Erhebung auf.

IX. Zusammenarbeit mit den Fachkreisen der Wirtschaft

23. Für die Zusammenarbeit mit den Verbänden gelten die Weisungen des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit vom 25. Mai 1960, Ziffer 15.

Zu Ausnahmegesuchen gemäss Art. 3 BRB, bei denen es sich um eine erhebliche Erhöhung des Gesamtpersonalbestandes handelt, soll den interessierten Berufs- und Wirtschaftsverbänden sowie gegebenenfalls Handelskammern, paritätischen Kommissionen oder fachkundigen Vertrauensleuten Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben werden.

X. Strafbestimmungen und administrative Massnahmen

24. Widerhandlungen gegen Vorschriften des Bundesratsbeschlusses sind gemäss Art. 23, Abs. 3 des Bundesgesetzes vom 26. März 1931 über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer strafbar. Gegen fehlbare Arbeitgeber ist Anzeige zu erstatten.

25. Unabhängig vom Strafverfahren sind Gesuche solcher Arbeitgeber um Verlängerung abgelaufener Bewilligungen oder um Zulassung neuer Arbeitskräfte entsprechend der Schwere des Verstosses ablehnend zu begutachten oder nur teilweise zu befürworten.

XI. Schlussbestimmungen

26. Diese Weisungen treten am 1. März 1964 in Kraft. 65.20.3.64.

Instructions

du Département fédéral de l'économie publique aux autorités dont relève le marché de l'emploi touchant l'application de l'arrêté du Conseil fédéral du 21 février 1964 restreignant l'admission de main-d'œuvre étrangère

(Du 2 mars 1964)

I. Restrictions à l'admission de main-d'œuvre étrangère

(ACF, art. 1 et 2)

1. Les autorités dont relève le marché de l'emploi veilleront, conformément aux dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral, à ce que l'effectif des travailleurs étrangers ne s'accroisse plus. Pour atteindre ce but, il importera

a) de **limiter l'effectif total des travailleurs** (Suisses et étrangers) occupés dans les différentes entreprises à l'effectif total enregistré le 1er mars 1964, à l'effectif saisonnier correspondant de 1963 ou à l'effectif moyen atteint en 1963;
b) de **diminuer l'effectif total du personnel** en n'accordant des autorisations de travail frontalières et des autorisations de séjour ou des autorisations de changer de place à des travailleurs étrangers destinés à remplacer des travailleurs quittant l'entreprise que si l'effectif total du personnel de l'entreprise ne dépasse pas 97 pourcent de l'effectif de référence.

2. **L'effectif total du personnel** comprend toutes les personnes qui sont régulièrement occupées dans l'entreprise présentant une demande d'admission de main-d'œuvre, y compris le chef d'entreprise, les membres de la famille travaillant dans l'entreprise et les apprentis.

Ne sont pas, en revanche, compris dans l'effectif total du personnel: les travailleurs à domicile, les stagiaires, les travailleurs provenant de pays en voie de développement économique qui ont été placés en Suisse dans le cadre de programmes de coopération technique pour de brefs stages de perfectionnement dans des entreprises, ainsi que les écoliers et étudiants exécutant un travail rémunéré durant leurs vacances.

Lorsqu'un apprenti continue d'être occupé dans la même entreprise après avoir achevé sa formation professionnelle et que la place d'apprentissage est réoccupée, le nouvel apprenti ne compte pas comme unité supplémentaire pour le calcul de l'effectif total du personnel. La même règle vaut pour la création de nouvelles places d'apprentissage.

3. En règle générale, on se fondera sur l'effectif atteint le 1er mars 1964. Si l'employeur prouve que l'effectif total du personnel occupé dans son entreprise le 1er mars 1964 était inférieur au niveau moyen de cet effectif durant l'année 1963, il y aura lieu de tenir compte de l'effectif moyen.

Pour les exploitations dont l'activité est sujette à des fluctuations saisonnières, il y aura lieu de tenir compte de l'effectif maximum occupé à la même époque en 1963.

Les autorisations d'augmentation de l'effectif total du personnel qui ont été délivrées en vertu de l'article 3 de l'arrêté du Conseil fédéral du 1er mars 1963 mais qui n'ont pas été complètement utilisées restent valables jusqu'au 1er septembre 1964.

II. Champ d'application

(ACF, art. 6)

4. L'arrêté du Conseil fédéral s'applique à toutes les entreprises publiques et privées. Sont toutefois exceptés:

a) les exploitations agricoles et sylvicoles,
b) les ménages privés,
c) les hôpitaux, asiles et autres institutions sociales publics ou privés (d'utilité publique ou à but lucratif).

5. Les **asiles et autres institutions sociales** sont des ménages collectifs donnant les soins nécessaires à des adultes ou à des enfants, ou assurant leur éducation et leur instruction, leur surveillance ou leur hébergement. Sont également considérés comme institutions sociales les foyers communaux, les foyers du Service suisse du peuple et du soldat (Volksdienst) et les autres établissements ou institutions similaires d'utilité publique.

6. L'arrêté du Conseil fédéral est également applicable à l'emploi de ressortissants liechtensteinois et français. Etant donné que les ressortissants liechtensteinois et français bénéficient d'une situation spéciale en vertu de traités internationaux, il est recommandé d'aider à trouver un autre emploi ceux d'entre eux à qui il a fallu refuser une demande d'autorisation.

III. Déclaration de l'employeur attestant qu'il renonce à augmenter l'effectif de son personnel

(ACF, art. 1, 1er al.)

7. En présentant en faveur d'un travailleur étranger une demande de délivrance ou de renouvellement d'autorisation de travail ou de séjour, ou une demande de changement de place, l'employeur doit remettre une déclaration écrite par laquelle il s'engage à ne pas accroître l'effectif total du personnel qu'il occupe durant la validité de l'arrêté du Conseil fédéral. Cette déclaration doit accompagner la première demande présentée après l'entrée en vigueur de l'arrêté du Conseil fédéral et a effet durant toute la validité de l'arrêté. On joindra à chaque demande ultérieure des indications sur l'effectif total du personnel atteint au moment où la demande est présentée.

L'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail met à la disposition des offices du travail une formule pour l'établissement de la déclaration de l'employeur.

IV. Obligation de renseigner

(ACF, art. 4)

8. Aux termes de l'article 3, 2e al. de la loi fédérale du 26 mars 1931/8 octobre 1948 sur le séjour et l'établissement des étrangers, l'employeur est tenu de renseigner exactement l'autorité sur tout ce qui est de nature à déterminer sa décision. Cette obligation s'étend aussi aux indications relatives à l'effectif du personnel de l'entreprise, ainsi qu'à toutes les augmentations de cet effectif.

V. Diminution de l'effectif des travailleurs étrangers

(ACF, art. 2)

9. Des autorisations de travail et de séjour, ainsi que des autorisations de changer de place ne doivent être délivrées à des travailleurs étrangers que si l'effectif total du personnel ne dépasse pas, après engagement des travailleurs bénéficiant de ces autorisations, 97 pourcent de l'effectif de référence défini à l'article 1 de l'ACF (cf. également chiffres 10 à 13).

Cette prescription n'est pas applicable lorsqu'il ne s'agit que de prolonger l'autorisation, sans qu'il y ait changement d'employeur.

10. L'effectif total du personnel peut être progressivement ramené à 97 pourcent de l'effectif de référence. Dès le 1er juillet 1964, des autorisations ne seront délivrées que dans la mesure où la limite de 97 pourcent n'est pas dépassée.

11. Des autorisations de travail, ainsi que des autorisations de séjour et de changement de place pourront être accordées à des travailleurs prenant emploi dans des entreprises qui occupent moins de 25 personnes lorsque l'effectif total de ces entreprises ne dépasse pas, après engagement de ces travailleurs, le niveau de l'effectif de référence (100 pourcent).

12. Dans les branches économiques où l'expérience prouve qu'une importante partie des assurances d'autorisation de séjour ne sont pas utilisées, à savoir dans la construction surtout, les cantons peuvent établir d'avance, en faveur des entreprises, un certain nombre d'autorisations de remplacement qui ne doivent cependant être utilisées que dans la mesure où l'effectif total du personnel admissible n'est pas dépassé.

13. Exceptionnellement, l'engagement de travailleurs étrangers peut être autorisé au-delà de l'effectif total du personnel admissible lorsqu'il est certain que ce dépassement d'effectif disparaîtra dans un bref laps de temps.

VI. Exceptions

(ACF, art. 3)

14. Des autorisations ne peuvent être délivrées en vertu de l'art. 3, 1er al. de l'ACF que

a) si cela est absolument nécessaire pour permettre aux entreprises de s'acquitter d'importantes tâches et de travaux particulièrement urgents de caractère public, par exemple l'exécution de certaines commandes pour la défense nationale, la construction d'hôpitaux et d'écoles, ainsi que de centrales hydro-électriques, les travaux de construction d'autoroutes et d'installations d'épuration des eaux ne pouvant être remis à plus tard, ou si le refus de ces autorisations est de nature à provoquer d'importantes perturbations économiques,
b) si cela est indispensable pour prévenir un nouvel affaiblissement de l'économie de régions défavorisées,
c) si ces autorisations se révèlent nécessaires à la recherche scientifique, ou
d) si leur refus peut mettre en péril la situation économique de l'employeur.

15. Des autorisations sont délivrées en vertu de l'art. 3, 2e al. de l'ACF, lorsque

a) les dépenses faites par l'exploitant, avant l'entrée en vigueur du présent arrêté, en vue de développer ou de transformer son entreprise sont importantes et que
b) le refus de la demande causerait à l'exploitant un dommage disproportionné.

16. Les autorisations d'accroître l'effectif total du personnel accordées en vertu de l'art. 3 de l'ACF deviennent caduques lorsque l'employeur n'en fait pas usage dans un délai raisonnable, qui doit être fixé dans l'autorisation.

VII. Collaboration entre l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et les offices du travail

(ACF, art. 5, 2e al.)

17. Pour assurer l'application uniforme de l'arrêté du Conseil fédéral, les offices du travail (offices cantonaux et offices communaux du travail ayant, en vertu du droit cantonal, la compétence d'établir des avis) soumettront à l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail (subdivision de la main-d'œuvre et de l'émigration) les demandes suivantes touchant l'emploi de travailleurs étrangers, lorsque ces offices n'ont pas proposé d'eux-mêmes de les refuser:

a) Demandes d'exceptions présentées en vertu de l'art. 3, 1er al. de l'ACF (conditions spéciales intéressant l'économie nationale ou régionale, ou conditions particulières d'exploitation), lorsqu'il s'agit d'un accroissement de l'effectif total du personnel supérieur à 10 personnes;
b) Demandes d'exceptions présentées en vertu de l'art. 3, 2e al. de l'ACF (importantes dépenses déjà faites) et de l'art. 3, 3e al. (nouvelles entreprises), lorsqu'il s'agit d'un accroissement de l'effectif total du personnel supérieur à 20 personnes.

18. Les offices du travail transmettent à l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail, avec la demande d'autorisation, la déclaration établie par l'employeur conformément à l'art. 1, 1er al. de l'ACF, ainsi que les indications nécessaires sur l'effectif du personnel; lorsqu'il le faut, ils joignent également le dossier de l'affaire à la demande et font connaître leur avis avec toutes raisons à l'appui.

19. Les offices du travail peuvent soumettre à l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail des demandes qui ne tombent pas sous le coup du chiffre 17 des présentes instructions lorsqu'ils estiment qu'une question de principe se pose.

20. Les offices du travail transmettent à l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail copie de leur avis concernant toutes les demandes présentées en vertu de l'article 3 de l'ACF qui ne tombent pas sous le coup du chiffre 17 des présentes instructions.

21. En outre on se réfèrera aux prescriptions du Département fédéral de justice et police prévoyant que les autorisations accordées par la police des étrangers à l'encontre d'un avis de l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail, doivent être soumises pour approbation à la police fédérale des étrangers.

VIII. Recensement intermédiaire de l'effectif des travailleurs étrangers soumis à contrôle

(ACF, art. 7, 1er al.)

22. Les autorités cantonales compétentes exécuteront à fin mai un recensement intermédiaire simplifié de l'effectif des travailleurs étrangers soumis à contrôle. Ce recensement doit fournir des indications sur le nombre des travailleurs non saisonniers, saisonniers et frontaliers occupés à cette époque en Suisse. L'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail donnera aux cantons les directives touchant l'exécution de ce recensement.

IX. Collaboration avec les milieux économiques

23. Les instructions de l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail du 25 mai 1960, chiffre 15, s'appliquent à la collaboration avec les milieux économiques.

L'occasion doit être donnée aux groupements professionnels économiques intéressés, ainsi qu'aux chambres de commerce et, cas échéant, aux commissions paritaires, comités régionaux ou personnes de confiance spécialement compétentes, d'exprimer leur avis sur les demandes d'exceptions présentées en vertu de l'art. 3 de l'ACF, dont l'agrément entraînerait un accroissement sensible de l'effectif du personnel.

X. Dispositions pénales et mesures administratives

24. Les contraventions aux prescriptions de l'arrêté du Conseil fédéral tombent sous le coup de l'art. 23, 3e al. de la loi fédérale du 26 mars 1931/8 octobre 1948 sur le séjour et l'établissement des étrangers. Les employeurs qui contreviennent à ces prescriptions seront dénoncés aux autorités compétentes.

25. Indépendamment des poursuites pénales auxquelles s'exposent les contrevenants, les demandes de prolongation d'autorisations ou d'admission de travailleurs étrangers que présentent ces employeurs feront l'objet d'un avis proposant un rejet total ou partiel de la demande, compte tenu de la gravité de l'infraction.

XI. Dispositions finales

26. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1er mars 1964.

65. 20. 3. 64.

Istruzioni

del Dipartimento federale dell'economia pubblica per le autorità preposte al mercato del lavoro sull'esecuzione del decreto del Consiglio federale del 21 febbraio 1964 limitante l'ammissione di lavoratori stranieri

(del 2 marzo 1964)

I. Limitazione d'ammissione di lavoratori stranieri

(DCF, art. 1 e 2)

1. In conformità delle disposizioni del decreto del Consiglio federale, le autorità preposte al mercato del lavoro dovranno fare in modo che l'effettivo dei lavoratori stranieri non aumenti più. Questo scopo sarà raggiunto

a) **limitando l'effettivo totale del personale** (svizzeri e stranieri), occupato nelle singole aziende, all'effettivo totale registrato il 1° marzo 1964, all'effettivo stagionale o all'effettivo medio del 1963;
b) **riducendo l'effettivo totale del personale,** vale a dire accordando a stranieri i permessi di lavoro per confinanti, i permessi di dimora e i permessi per il cambiamento di posto, in sostituzione dei lavoratori partenti, solo quando l'effettivo totale del personale dell'azienda che li domanda non oltrepassa il 97 per cento dell'effettivo determinante.

2. **L'effettivo totale del personale** comprende tutte le persone occupate regolarmente nell'azienda che domanda la mano d'opera, compresi il capo azienda, i membri della famiglia in essa occupati e gli apprendisti.

Non fanno parte dell'effettivo totale del personale: i lavoratori a domicilio, gli stagiaires (praticanti stranieri), i lavoratori provenienti da paesi in via di sviluppo economico, occupati in aziende per un limitato periodo di perfezionamento nel quadro di azioni della Collaborazione Tecnica, come pure scolari e studenti, che svolgono attività lucrativa durante le vacanze.

Qualora un'apprendista continua la sua attività nell'azienda che lo ha formato ed il posto di tirocinio è nuovamente occupato da un altro apprendista, quest'ultimo non è considerato come unità supplementare per il calcolo dell'effettivo totale del personale. La stessa regola vale per la creazione di nuovi posti di tirocinio.

3. Fa stato, di regola, l'effettivo registrato il 1° marzo 1964. Se il datore di lavoro può provare che l'effettivo totale del personale occupato nella sua azienda il 1° marzo 1964 era inferiore alla media dell'effettivo dell'anno 1963, allora si terrà conto di questo effettivo medio.

Per le aziende soggette a fluttuazioni stagionali d'occupazione, si terrà conto dell'effettivo massimo del personale occupato alla stessa epoca del 1963.

I permessi rilasciati per l'aumento dell'effettivo totale del personale in virtù dell'articolo 3 del decreto del Consiglio federale del 1° marzo 1963, che sin qui non sono stati totalmente utilizzati, sono validi fino al 1° settembre 1964.

II. Campo d'applicazione

(DCF, art. 6)

4. Il decreto del Consiglio federale si applica a tutte le aziende pubbliche e private. Fanno eccezione:

a) le aziende agricole e forestali,
b) le economie domestiche private,
c) gli ospedali, gli asili e altre istituzioni sociali pubbliche o private (d'utilità pubblica o a scopo lucrativo).

5. Asili e altre istituzioni sociali sono economie domestiche collettive per l'educazione, la formazione, la cura o il ricovero di bambini o di adulti. Sono da considerare come istituzioni sociali anche i «foyers» comunali, le case del Servizio svizzero del popolo e del soldato (Volksdienst) e le altre istituzioni simili di utilità pubblica.

6. Il decreto del Consiglio federale è applicabile anche per quanto riguarda l'occupazione di cittadini del Principato del Lichtenstein e francesi. Beneficiando gli stessi di una situazione speciale in virtù di trattati internazionali, si raccomanda di aiutare nella ricerca di un'altra occupazione coloro ai quali si debba rifiutare eventualmente il permesso per una data azienda.

III. Dichiarazione del datore di lavoro di rinunciare all'aumento dell'effettivo del suo personale

(DCF, art. 1, primo capoverso)

7. Presentando la domanda per la concessione o per il rinnove del permesso di dimora, o una domanda per il cambiamento di posto in favore di un lavoratore straniero, il datore di lavoro è tenuto a rimettere anche una dichiarazione scritta, con la quale si impegna a non aumentare l'effettivo totale del personale per la durata di validità del decreto del Consiglio federale. La dichiarazione deve essere consegnata con la prima domanda presentata dopo l'entrata in vigore del decreto ed avrà effetto per tutta la durata di validità del decreto stesso. In caso di domande ulteriori si dovrà indicare ogni volta l'effettivo totale del personale, raggiunto al momento della presentazione della domanda.

L'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro mette a disposizione degli uffici del lavoro un modulo per la stesura della dichiarazione del datore di lavoro.

IV. Obbligo di dare informazioni

(DCF, art. 4)

8. In virtù dell'art. 3, secondo capoverso della legge federale del 26 marzo 1931/8 ottobre 1948 concernente la dimora e il domicilio degli stranieri, il datore di lavoro deve informare esattemente l'autorità di tutte le circostanze che hanno importanza decisiva per la concessione del permesso. Tale obbligo è esteso anche alle indicazioni concernenti l'effettivo del personale dell'azienda, come pure a tutti gli aumenti dell'effettivo.

V. Riduzione dell'effettivo di lavoratori stranieri

(DCF, art. 2)

9. I permessi di lavoro e di dimora e quelli per il cambiamento di posto possono essere concessi a lavoratori stranieri solo quando l'effettivo totale del personale non oltrepassa il 97 per cento dell'effettivo determinante di cui all'articolo 1 del DCF (vedi cifra 10 a 13).

Questa prescrizione non si applica quando trattasi solo di prolungare il permesso per un lavoratore che non cambia datore di lavoro.

10. L'effettivo totale del personale può essere progressivamente ridotto a 97 per cento dell'effettivo determinante. A partire dal 1° luglio 1964, i permessi saranno concessi solo quando l'effettivo non oltrepasserà 97 per cento.

11. I permessi di lavoro, come pure i permessi di dimora e quelli per il cambiamento di posto potranno essere concessi ai lavoratori assunti da aziende che occupano meno di 25 persone, se l'effettivo totale del loro personale non oltrepassa, dopo l'assunzione di questi lavoratori, il livello dell'effettivo determinante (100 per cento).

12. Nei rami economici, nei quali, stando alle esperienze fatte, non venne richiesta una parte considerevole dei permessi di dimora, particolarmente nell'edilizia, i cantoni possono accordare in anticipo, in favore delle aziende interessate, un certo numero di permessi in sostituzione di quelli rimasti inutilizzati. Le aziende ne useranno però solo in modo da non oltrepassare l'effettivo totale del personale determinante.

13. Eccezionalmente può essere autorizzata l'assunzione di lavoratori stranieri oltre l'effettivo totale del personale ammissibile, quando vi sarà la certezza che questo disavanzo sull'effettivo sarà in breve termine soppresso.

VI. Eccezioni

(DCF, art. 3)

14. Permessi possono essere eccezionalmente concessi in virtù dell'articolo 3, primo capoverso del DCF solo,

a) quando sono assolutamente indispensabili per la realizzazione di compiti importanti e per l'esecuzione di lavori pubblici di particolare urgenza, come per esempio l'esecuzione di determinate ordinazioni per la difesa nazionale, la costruzione di ospedali e di scuole, centrali idroelettriche, i lavori di costruzione delle strade nazionali e gli impianti d'epurazione delle acque, o quando il loro rifiuto comporterebbe dei sensibili squilibri economici,
b) se sono indispensabili per evitare un ulteriore indebolimento economico di regioni svantaggiate,
c) se sono necessari alle ricerche scientifiche,
d) se il loro rifiuto mette in pericolo l'esistenza economica del datore di lavoro.

15. Sono concessi i permessi in virtù dell'articolo 3, secondo capoverso del DCF, quando

a) le spese sopportate dal proprietario dell'azienda per il suo ampliamento o per la sua trasformazione, prima dell'entrata in vigore del decreto, sono state considerevoli, e
b) il rifiuto della domanda causerebbe al proprietario dei danni disproporzionati.

16. I permessi concessi in virtù dell'articolo 3 del DCF per l'aumento dell'effettivo totale del personale perdono la loro validità, se non se ne fa uso entro un termine convenevole, fissato nel permesso.

VII. Collaborazione tra l'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro e gli uffici del lavoro

(DCF, art. 5, secondo capoverso)

17. Al fine di garantire l'applicazione uniforme del decreto del Consiglio federale, gli uffici del lavoro (uffici cantonali e uffici comunali del lavoro che in virtù del diritto cantonale hanno la competenza di emettere preavvisi su que-

stioni di dimora) sono tenuti a sottoporre all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro (Sottodivisione mano d'opera ed emigrazione) le domande qui appresso citate, per quanto non ne abbiano già proposto di moto proprio il rifiuto:

a) domande d'eccezione presentate in virtù dell'articolo 3, primo capoverso del DCF (condizioni particolari di carattere economico generale, regionale o aziendale), quando trattasi di aumentare di oltre 10 unità l'effettivo totale del personale;

b) domande d'eccezione presentate in virtù dell'articolo 3, secondo capoverso del DCF (spese considerevoli già sopportate) e articolo 3, terzo capoverso del DCF (nuove aziende), quando trattasi di un aumento dell'effettivo totale del personale di oltre 20 unità.

18. Con la domanda di permesso, gli uffici del lavoro trasmettono all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro, la dichiarazione presentata dal datore di lavoro in conformità dell'articolo 1, primo capoverso del DCF, le indicazioni indispensabili sull'effettivo del personale e se necessario anche l'incarto relativo alla domanda e il loro preavviso con la rispettiva giustificazione.

19. Gli uffici del lavoro possono sottoporre per preavviso le domande all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro, quando stimano che possa trattarsi di questioni di principio, anche se non cadono sotto le disposizioni della cifra 17.

20. Per tutte le domande inoltrate in virtù dell'articolo 3 del DCF ma che non cadono sotto le disposizioni della cifra 17 delle presenti istruzioni, gli uffici del lavoro trasmettono una copia del loro preavviso all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

21. Inoltre si rimanda alla rispettiva disposizione del Dipartimento federale di giustizia e polizia, secondo la quale i permessi accordati dalla polizia degli stranieri, contrariamente al parere emesso dall'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro, devono essere sottoposti per approvazione alla polizia federale degli stranieri.

VIII. Censimento intermedio dell'effettivo dei lavoratori stranieri sottoposti a controllo

(DCF, art. 7, primo capoverso)

22. Le autorità cantonali competenti faranno a fine maggio 1964 un censimento intermedio semplificato dell'effettivo dei lavoratori stranieri sottoposti a controllo. Questo censimento deve fornire indicazioni sul numero dei lavoratori non stagionali, stagionali e dei confinanti occupati a tale epoca in Svizzera. L'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro impartirà ai cantoni le direttive concernenti l'esecuzione del censimento.

IX. Collaborazione con le organizzazioni economiche

23. La cifra 15 delle istruzioni dell'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro del 25 maggio 1960 è applicabile per la collaborazione con le associazioni professionali.

Quando trattasi di domande d'eccezione dell'articolo 3 del DCF con conseguente sensibile aumento dell'effettivo totale del personale, saranno consultate per preavviso le associazioni professionali ed economiche, le camere di commercio e se necessario anche le commissioni paritetiche, i gruppi regionali o le persone perite di fiducia.

X. Disposizioni penali e misure amministrative

24. Le trasgressioni alle prescrizioni del decreto del Consiglio federale sono punite ai sensi dell'articolo 23, terzo capoverso, della legge federale del 26 marzo 1931, concernente la dimora e il domicilio degli stranieri. I datori di lavoro che contravvengono a queste disposizioni saranno denunciati alle autorità competenti.

25. Indipendentemente dalla procedura penale, le domande dei contravventori, tendenti ad ottenere la prolungazione di permessi scaduti o l'ammissione di nuova mano d'opera, saranno trattate negativamente od accettate solo parzialmente a seconda della gravità della trasgressione.

XI. Disposizioni finali

26. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1° marzo 1964. 65.20.3.64.

Auslands-Postüberweisungsdienst – Service intern. des virements postaux

Umrechnungskurs vom 20. März 1964 - Cours de conversion dès le 20 mars 1964

Belgien und Luxemburg: Fr. 8.72; Dänemark: Fr. 62.95; Deutschland: Fr. 109.30; Frankreich FF: Fr. 88.65; Italien: Fr. –.69$^{60}/_{100}$; Marokko: DH: Fr. 86.80; Niederlande: Fr. 120.40; Norwegen: Fr. 60.75; Oesterreich: Fr. 16.81; Schweden: Fr. 84.50.

Grossbritannien und Irland (Eire): 1 £ Sterl. = Fr. 12.15. Zahlungen durch Vermittlung der (par intermédiaire de la) Swiss Bank Corporation. London; Postcheckrechnung Nr. V 600, Basel. 65. 20. 3. 64.

Einladung zur Subskription

Demnächst erscheint als Sonderheft Nr. 73 der «Volkswirtschaft» eine Publikation des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit

Lohnsätze und Arbeitszeiten in Gesamtarbeitsverträgen 1961-1963

Die Veröffentlichung enthält die Hauptergebnisse der bei den Berufsverbänden der Arbeitgeber und Arbeitnehmer jährlich im Herbst durchgeführten Erhebungen über die in zweiseitig korporativen Gesamtarbeitsverträgen festgelegten Lohnsätze und Arbeitszeiten. Sie erstreckt sich auf die Jahre 1961–1963 und umfasst mehr als 4000 Lohnpositionen aus allen Erwerbszweigen, gegliedert nach Arbeiterkategorien und dem örtlichen Geltungsbereich. Die Publikation ist eine Fortsetzung der Sonderhefte Nr. 54, 58, 61, 65, 68 und 70, welche die Lohnsätze für die Jahre 1946 bis 1961 enthalten. Damit liegen vergleichbare Angaben für achtzehn aufeinanderfolgende Jahre vor. Die Darstellung vermittelt einen umfassenden Ueberblick über den Stand und die Entwicklung der Tariflöhne und stellt für alle Kreise, die sich mit Lohnfragen befassen, ein wertvolles Orientierungsmittel dar. Die Publikation ist gemischtsprachig.

Der Subskriptionspreis dieses Heftes beläuft sich auf **Fr. 11.50.** Er gilt **bis 21. März 1964**; für spätere Bezüge muss der Preis erhöht werden. Voreinzahlungen sind erbeten auf **Postcheckkonto III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.** Die Bestellung ist auf dem Abschnitt des Einzahlungsscheines anzubringen.

Von den Sonderheften Nr. 58, 61, 65, 68 und 70 sind noch einige Exemplare vorrätig und können zu günstigen Bedingungen nachbezogen werden.

Der Versand des Heftes wird im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in der «Volkswirtschaft» angezeigt.

Avis de souscription

L'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail publiera prochainement le 73e supplément de «La Vie économique» qui portera sur

Les taux de salaires et la durée du travail prévus par les conventions collectives de 1961 à 1963

On y trouvera les principaux résultats des enquêtes menées chaque année en automne, auprès des associations professionnelles patronales et ouvrières, sur les taux de salaires et la durée du travail prévus par les conventions collectives. Le supplément portera sur les années 1961 à 1963 et mentionnera plus de 4000 taux de salaires pratiqués dans toutes les branches d'activité et classés selon les catégories de travailleurs ainsi que d'après le champ d'application des conventions. La nouvelle publication fait suite aux suppléments Nos 54, 58, 61, 65, 68 et 70 de «La Vie économique» qui concernaient les années 1946 à 1961. On disposera ainsi de données comparatives pour dix-huit années successives. Cette étude, qui donne une vue d'ensemble du niveau et du mouvement des salaires, constituera une précieuse source de renseignements pour tous ceux qui s'intéressent aux problèmes de la rémunération du travail. Le texte de l'ouvrage est rédigé dans les trois langues officielles.

Le **prix de souscription** a été fixé à **11 fr. 50** et n'est valable que jusqu'au **21 mars 1964**; passé ce délai, le prix sera majoré. On est prié de verser ce montant au **compte de chèques postaux Berne III 520, Feuille officielle** suisse du commerce. La commande doit figurer au verso du talon.

Quelques exemplaires des suppléments Nos 58, 61, 65, 68 et 70 sont encore disponibles et peuvent être obtenus à des conditions avantageuses.

La Feuille officielle suisse du commerce et «La Vie économique» annonceront la date de l'expédition.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern. — Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

Schweizerischer Immobilien-Anlagefonds

SWISS TRUST

Eine sichere Anlage mit guter Rendite für kleine und grosse Kapitalien

Emission vom 16. März bis 4. April 1964

Emissionskurs:
pro Anteil Fr. 103.– netto (Fr. 102.– + Fr. 1.– Ertragsanteil) mit Zinsgenuss ab 1. Januar 1964

Zeichnungsfrist:
vom 16. März bis 4. April 1964, Einzahlungen laufend bis 11. April 1964

Zertifikate:
zu Fr. 515.–, Fr. 1030.–, Fr. 5150.–

Brutto-Rendite:
voraussichtlich 4¼% vom Anlegewert

Fondsleitung:
Tebe AG. für Verwaltung von Anlagefonds, Basel, Marktplatz 33

Treuhänderin:
Adler-Bank Basel, Inhaber Adler & Co.

Denkbar umsichtigen Dispositionen unseres Fonds sind wir in der Lage, nach den ersten 11 Monaten unserer Tätigkeit ein Fondsvermögen von
Fr. 12 478 835.81
auszuweisen, nachdem in dieser Periode total 92365 Anteile ausgegeben worden sind. Es wird weiterhin das Bestreben unseres Fonds sein, den Wohnungsbau im Rahmen der heutigen Bedürfnisse zu fördern, um preisgünstige Wohnungen zur Verfügung zu halten.

Zeichnungen können bei ihrer Bank oder bei folgenden Zeichnungsstellen spesenfrei getätigt werden:
Basel: Adler-Bank Basel, Bank Münch AG.
Bellinzona: Fideconto S.A.
Chiasso: Banca Weiss S.A.
Genève: G. Duboux, Agence Immobilière
Lausanne: G. & J. Duboux, Agence Immobilière
Lugano: Fideconto S.A.
Liestal: Treuhand- & Verwaltungs AG.
Luzern: Handelsbank Luzern AG.
Neuchâtel: Banque Courvoisier & Cie.
Tebe AG. für Verwaltung von Anlagefonds, Basel, Marktplatz 33

Coupon
Senden Sie mir/uns unverbindlich den Prospekt «Swiss-Trust» mit Zeichnungsschein:
Name
Vorname
Strasse
Wohnort

Coupon-Zahlung:
eb 15. März 1964 erhalten die Zertifikats-Inhaber für die Rechenschaftsperiode vom 1. Febr. bis 31. Dez. 1963 (11 Monate) gegen Coupon No. 1:
pro Anteil brutto Fr. 5.07
abzüglich Verrechnungssteuer Fr. 1.07
netto Fr. 4.–
Massgebender Bruttoertrag für Verrechnungsanspruch: Fr. 3.96. Dies entspricht einer Jahresrendite vom angelegten Kapital von
4,36% netto od. 5,53% brutto
Die Coupons können bei der Adler-Bank Basel oder bei allen Schweizerbanken spesenfrei eingelöst werden.

Volksbank Hochdorf

Dividende für 1963

Die **Dividende** für das Geschäftsjahr 1963 ist ab 16. März 1964 zahlbar mit Fr. 30.— brutto, abzüglich 30% Coupons- und Verrechnungssteuer, d. h. mit

Fr. 21.— netto

ISIF

International Securities Investment Fund
Fonds d'Investissements Internationaux, Genève

Distribution de dividende pour 1963

Fr. 4.51 brut pour chaque part ISIF, soit

Fr. 4.20 net aux porteurs de parts non domiciliés en Suisse, dont les certificats sont déposés dans une banque,

Fr. 3.37 net aux porteurs de parts domiciliés en Suisse, impôt anticipé déduit (27% sur Fr. 4.22, montant imposable).

Paiement dès le 25 mars 1964 à la BANQUE POUR LE COMMERCE SUISSE ISRAELIEN, Genève/Zurich, Trustee du Fonds, contre remise du coupon N° 4. **Direction:** Société Anonyme de Gérance et d'Administration SAGA, 15–17, quai des Bergues, Genève.

BASIT
BOND AND SHARE INTERNATIONAL TRUST

Verwaltung:
Cifico Bank AG, Bahnhofstrasse 12, Zürich

Jahresausschüttung 1963

Es gelangen ab 25. März 1964 gegen Coupon Nr. 4 Fr. 4.52, netto Couponsteuer, pro Anteil zur Auszahlung:

a) an in der Schweiz domizilierte Zertifikatsinhaber unter Abzug von Fr. —.72 eidg. Verrechnungssteuer. (Der rückforderbare zusätzliche Steuerrückbehalt USA beträgt Fr. —.17 pro Anteil. Für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches auf die eidg. Verrechnungssteuer ist als Bruttobetrag Fr. 2.67 vorzumerken.)

b) an im Ausland domizilierte Zertifikatsinhaber unter gewissen Voraussetzungen unter Abzug von nur Fr. —.02 Verrechnungssteuer pro Anteil.

Zertifikatsinhabern, welche ihre Anteile bis zum 11. März 1964 gezeichnet haben, steht das Recht zu, die Ausschüttung in Anteilen zum Vorzugskurs von Fr. 110.65 (regulärer Ausgabekurs am 12. März 1964: Fr. 115.20) zu beziehen. Dieses Recht ist bis 8. April 1964 befristet. (Für in der Schweiz domizilierte Personen erhöht sich der Ausgabekurs um die eidg. Emissionsabgabe.)

Treuhänder und Zahlstelle:
Julius Bär & Co., Bankiers, Zürich

Laufende Abgabe von BASIT-Anteilen.

Rechenschaftsbericht 1963 und weitere Auskünfte erhältlich.

Ausgabekurs am 20. März 1964 Fr. 116.10 ex coupon.

SOCIETE BANCAIRE DE GENEVE

Paiement du dividende

Le dividende de l'exercice 1963, fixé à 12% par l'assemblée générale des actionnaires du 18 mars 1964, est payable à nos caisses, place de la Synagogue 6, à Genève, à raison de Fr. 60.– sous déduction des impôts fédéraux de 30%, soit net Fr. 42.– dès le 19 mars 1964, contre remise du coupon N° 28.

Banque d'Epargne et de Crédit - Lucens
Lucens

CONVOCATION

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 10 avril 1964, à 11 heures, dans les bureaux de notre banque.

Ordre du jour:

Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège de la société.

Les cartes d'admission peuvent être retirées au siège social à Lucens, jusqu'au 8 avril 1964, à 16 heures, moyennant la justification de la possession des actions.

Lucens, le 20 mars 1964.

Au nom du conseil d'administration,
le président: G. Lecoultre. le secrétaire: E. Deglou.

Mikron Holding AG., Biel

Dividende 1963

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 19. März 1964 wird der Coupon Nr. 2 der Inhaberaktien unserer Gesellschaft mit Fr. 50.— brutto, abzüglich 30% eidg. Coupon- und Verrechnungssteuer, also mit

Fr. 35.— netto je Aktie

vom 20. März an spesenfrei eingelöst

beim Schweizerischen Bankverein Biel, Basel und Zürich
bei der Schweizerischen Kreditanstalt Biel, Basel und Zürich
bei den Herren Pictet & Cie., Genf
bei den Herren A. Sarasin & Cie., Basel
und am Sitze unserer Gesellschaft.

Prospekt

für die Kotierung an den Börsen von Zürich, Basel, Genf und Lausanne von 16 244 669 neuen Stammaktien à hfl. 20.– nom. der

ROYAL DUTCH PETROLEUM COMPANY

N. V. Koninklijke Nederlandsche Petroleum Maatschappij

Geschäftssitz in Den Haag

An der am 8. Januar 1964 im Haag abgehaltenen Hauptversammlung wurde beschlossen, zu Lasten des Agios aus Aktienmissionen auf jede der bis zum 31. Dezember 1963 emittierten 81 223 318 Stammaktien 20% in Aktien der Gesellschaft auszuschütten. Infolgedessen gelangen 16 244 669 Stammaktien à hfl. 20.– nom. zur Ausgabe, die zum erstenmal zu der im Jahre 1964 noch zu zahlenden Dividende über 1963 berechtigt sind.

Die Verteilung der neuen Aktien erfolgt seit **31. Januar 1964** gegen Uebergabe der Dividendencoupons Nr. 129 bzw. der Serie D. Am 29. Januar 1964 wurde eine diesbezügliche Anzeige in den schweizerischen Pflichtblättern veröffentlicht; diese enthält auch die Bedingungen, zu denen die neuen Aktien bezogen werden können. Die Kotierung der neuen Aktien ist an allen inländischen und ausländischen Börsen, an denen die Aktien der Royal Dutch offiziell gehandelt werden, vorgesehen.

Als offizielle Zentralstelle für die Schweiz ist die Schweizerische Kreditanstalt tätig.

Alle von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen jeweils im Schweizerischen Handelsamtsblatt, in der neuen Züreher Zeitung, in den Basler Nachrichten und im Journal de Genève.

Das autorisierte Grundkapital der Gesellschaft betrug am 31. Dezember 1963 hfl. 3 000 000 000.– nom., eingeteilt in 1500 4%-Vorzugsaktien von hfl. 1000 nom. (insgesamt hfl. 1 500 000.– nom.) und 149 925 000 Stammaktien von hfl. 20.– nom. (insgesamt hfl. 2 998 500 000.– nom.); davon war das Vorzugsaktienkapital zum genannten Zeitpunkt ganz ausgegeben, während 81 223 348 Stammaktien im Nennwert von insgesamt hfl. 1 624 466 960.– nom. ausstanden.

Zur Aufnahme von Geldanleihen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr in irgendwelcher Form ist die Genehmigung des Aufsichtsrates erforderlich. Die Gesellschaft hat zurzeit für eigene Rechnung keine Obligationenanleihen ausstehend, auch sind keine Hypothekarschulden vorhanden.

Der Rechnungsabschluss der Gesellschaft per 31. Dezember 1962 lautet wie folgt:

Bilanz

	holl. Gulden
Beteiligung an Gesellschaften der Royal Dutch/Shell-Gruppe	14 405 686 613
Umlaufvermögen	
Dividendenforderungen an Gesellschaften der Royal Dutch/Shell-Gruppe	307 120 800
Sonstige Forderungen	1 175 917
Schatzanweisungen	230 922
Bankguthaben	69 534 867
Summe des Umlaufvermögens	378 062 506
Laufende Verbindlichkeiten	
Verschiedene Verbindlichkeiten	4 555 066
Nicht geltend gemachte Ansprüche auf Dividenden	6 697 755
Vorgeschlagene Dividende abzüglich Interimsdividende	296 465 220
Summe der laufenden Verbindlichkeiten	307 718 041
Ueberschuss des Umlaufvermögens über die laufenden Verbindlichkeiten	70 344 465
Nettovermögen	14 476 031 078
Aktienkapital	
Stammaktien	1 624 466 960
4% kumulative Vorzugsaktien	1 500 000
	1 625 966 960
Rücklagen	
Agio aus Aktienemissionen	1 057 212 507
Sonstige Rücklagen	1 040 281 269
Rücklage aus Beteiligungen	10 620 155 693
Einbehaltene Erträge	132 414 649
	14 476 031 078

Ergebnisrechnung

	holl. Gulden
Dividenden von Gesellschaften der Royal Dutch/Shell-Gruppe	519 976 800
Zinsen und weitere Erträge	3 531 136
	523 507 936
Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen	4 686 101
Gewinnanteil von Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern und anderen Personen	2 837 417
	7 523 518
Nettoergebnis für das Geschäftsjahr	515 984 418

Haag, den 3. Februar 1964.

N. V. KONINKLIJKE NEDERLANDSCHE PETROLEUM MAATSCHAPPIJ

Die unterzeichnete Bank hat die Zulassung von 6 244 669 neuen Stammaktien à hfl. 20.– nom. der

ROYAL DUTCH PETROLEUM COMPANY

N. V. Koninklijke Nederlandsche Petroleum Maatschappij

mit Sitz im Haag,

Modell Mai 1959 und Modell 1. Juli 1963, mit Coupons Nr. 130–143 und Ausfuhrzeichen versehen, zum offiziellen Handel und zur Kotierung an den Börsen von Zürich, Basel, Genf und Lausanne beantragt und bewilligt erhalten.

Zürich, 20. März 1964. **SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT**

Emprunt 3¼% Société des Forces Motrices de Chancy-Pougny de 1950 de Fr. 20000000 nom.

En vue de l'amortissement contractuel au 15 mai 1964, un montant nominal de fr. 2 056 000.— d'obligations de cet emprunt a été tiré au sort le 3 mars 1964, par-devant notaire à Bâle.

Les obligations sorties à ce tirage au sort portent les numéros suivants:

8	1049	2104	3315	4340	5749	6664	8062	9353	10608	12016	12949	14436	15333	15974	16555	17285	18191	18986	19725
11	1053	2106	3317	4352	5757	6682	8070	9354	10627	12018	12950	14459	15339	15978	16566	17288	18197	18987	19736
25	1065	2111	3319	4359	5759	6683	8097	9359	10633	12021	12987	14468	15344	15980	16569	17291	18198	18988	19744
30	1069	2119	3337	4377	5762	6686	8163	9366	10672	12028	13008	14472	15345	15981	16575	17296	18204	18989	19777
31	1082	2124	3347	4382	5764	6687	8166	9386	10723	12029	13011	14473	15359	15983	16577	17300	18209	18997	19789
35	1086	2129	3349	4393	5770	6710	8167	9400	10724	12031	13037	14475	15373	15991	16584	17305	18212	18998	19790
49	1093	2137	3355	4395	5797	6721	8195	9402	10779	12033	13042	14477	15377	15994	16585	17314	18213	19004	19794
53	1105	2142	3360	4399	5806	6739	8210	9403	10792	12038	13050	14480	15380	15999	16589	17327	18214	19005	19806
57	1106	2145	3372	4409	5811	6761	8211	9411	10940	12040	13086	14489	15382	16000	16590	17338	18247	19006	19811
64	1110	2146	3384	4423	5812	6764	8212	9416	10954	12041	13087	14491	15388	16015	16597	17339	18253	19007	19821
69	1116	2152	3390	4413	5831	6765	8213	9422	10957	12046	13101	14496	15400	16036	16599	17347	18275	19008	19822
79	1130	2188	3443	4445	5838	6766	8214	9427	10981	12051	13142	14502	15419	16041	16608	17350	18280	19010	19826
97	1151	2200	3447	4452	5846	6792	8237	9443	11004	12053	13156	14505	15422	16056	16613	17352	18281	19019	19827
111	1158	2206	3448	4465	5865	7010	8238	9450	11024	12065	13181	14509	15446	16072	16614	17353	18293	19020	19845
114	1185	2225	3450	4478	5877	7012	8240	9452	11034	12079	13185	14510	15449	16078	16615	17355	18297	19055	19856
116	1197	2229	3459	4514	5899	7032	8244	9473	11040	12089	13192	14513	15450	16083	16624	17372	18306	19058	19861
144	1200	2239	3478	4530	5900	7036	8251	9477	11041	12097	13214	14540	15464	16084	16627	17398	18315	19065	19862
150	1208	2240	3486	4579	5902	7057	8257	9480	11063	12101	13218	14550	15467	16085	16629	17408	18384	19066	19863
152	1238	2272	3493	4583	5907	7062	8258	9494	11071	12107	13219	14554	15488	16086	16632	17428	18409	19112	19864
158	1247	2281	3498	4585	5913	7091	8268	9503	11084	12109	13265	14566	15491	16087	16644	17438	18416	19116	19873
160	1268	2303	3507	4594	5928	7092	8305	9504	11086	12111	13293	14570	15494	16091	16645	17441	18417	19118	19881
161	1295	2310	3508	4634	5940	7098	8317	9513	11103	12134	13296	14576	15500	16119	16646	17447	18427	19121	19882
165	1314	2322	3510	4672	5941	7100	8319	9550	11106	12140	13302	14579	15504	16125	16650	17465	18429	19122	19883
167	1320	2354	3518	4691	5953	7105	8350	9585	11116	12143	13350	14591	15506	16162	16657	17466	18430	19123	19895
174	1332	2361	3530	4693	5955	7106	8366	9589	11135	12182	13360	14594	15508	16168	16662	17474	18463	19128	19917
180	1333	2366	3551	4701	5965	7108	8367	9595	11138	12187	13361	14601	15518	16178	16665	17505	18471	19139	19924
188	1336	2368	3564	4718	5980	7120	8369	9617	11148	12195	13383	14602	15520	16179	16675	17514	18474	19152	19926
194	1340	2371	3571	4724	6004	7137	8371	9619	11155	12196	13384	14605	15524	16183	16693	17518	18477	19161	19932
217	1367	2379	3573	4727	6006	7149	8372	9670	11158	12201	13390	14607	15531	16186	16695	17525	18478	19166	19935
229	1384	2383	3574	4734	6031	7174	8377	9673	11161	12218	13406	14610	15532	16187	16702	17530	18482	19181	19938
234	1417	2412	3577	4741	6033	7175	8381	9676	11168	12223	13415	14617	15540	16190	16703	17531	18481	19183	19939
238	1434	2414	3579	4745	6034	7190	8384	9735	11213	12260	13417	14618	15544	16194	16706	17537	18490	19185	19942
240	1435	2419	3589	4782	6049	7195	8406	9757	11258	12262	13418	14652	15553	16195	16713	17547	18491	19187	19954
242	1443	2425	3591	4802	6054	7239	8416	9790	11287	12265	13436	14653	15555	16197	16714	17548	18499	19188	19962
244	1449	2437	3610	4806	6057	7257	8431	9810	11289	12292	13444	14672	15561	16200	16746	17549	18504	19192	19974
246	1452	2439	3616	4821	6058	7296	8433	9815	11291	12295	13457	14675	15568	16209	16751	17551	18512	19197	19976
255	1466	2457	3622	4824	6062	7310	8444	9820	11298	12323	13459	14683	15575	16210	16753	17557	18513	19204	19981
256	1475	2465	3629	4831	6063	7333	8455	9839	11302	12327	13487	14697	15576	16215	16762	17567	18514	19224	19985
292	1479	2470	3631	4835	6070	7335	8458	9844	11330	12335	13499	14702	15581	16220	16766	17582	18522	19231	19990
300	1487	2493	3637	4845	6077	7362	8469	9816	11340	12373	13508	14705	15583	16224	16794	17613	18523	19235	19992
301	1488	2496	3638	4855	6100	7363	8470	9851	11345	12374	13529	14715	15585	16225	16797	17655	18525	19247	19996
310	1495	2497	3639	4857	6110	7369	8486	9858	11357	12375	13545	14723	15592	16226	16798	17669	18529	19249	19999
314	1504	2511	3647	4858	6123	7382	8488	9869	11380	12383	13572	14731	15594	16227	16801	17676	18536	19258	
350	1506	2514	3666	4863	6125	7409	8512	9875	11381	12393	13577	14764	15597	16228	16819	17679	18537	19271	
356	1513	2553	3677	4975	6128	7416	8522	9877	11384	12397	13589	14770	15599	16231	16829	17682	18539	19273	
357	1539	2558	3685	4980	6131	7432	8546	9880	11401	12399	13628	14782	15616	16234	16831	17683	18540	19288	
360	1544	2572	3691	4996	6146	7435	8562	9898	11403	12402	13662	14784	15628	16262	16838	17693	18544	19290	
363	1548	2589	3695	5003	6193	7466	8572	9932	11428	12418	13663	14792	15630	16270	16851	17694	18552	19292	
380	1551	2607	3733	5009	6228	7480	8578	9933	11439	12421	13668	14818	15637	16273	16857	17698	18574	19293	
401	1572	2608	3744	5010	6234	7487	8583	9947	11466	12422	13709	14819	15639	16277	16860	17706	18603	19294	
409	1581	2626	3769	5067	6245	7492	8585	9956	11471	12446	13714	14838	15658	16288	16861	17709	18604	19299	
414	1584	2629	3775	5086	6254	7501	8593	9959	11475	12448	13725	14855	15663	16292	16863	17710	18606	19305	
427	1595	2716	3776	5096	6271	7508	8598	9973	11476	12452	13739	14863	15671	16294	16875	17730	18611	19312	
450	1616	2722	3781	5119	6278	7567	8601	9992	11491	12453	13740	14884	15672	16295	16883	17733	18612	19326	
451	1620	2726	3784	5127	6286	7568	8602	9995	11499	12455	13755	14887	15675	16301	16896	17759	18625	19330	
459	1621	2743	3792	5148	6306	7588	8613	9997	11504	12462	13757	14898	15685	16320	16899	17766	18628	19337	
473	1630	2750	3794	5153	6319	7590	8622	10004	11508	12470	13775	14917	15694	16321	16907	17767	18632	19351	
476	1633	2778	3801	5169	6320	7593	8623	10008	11522	12474	13782	14927	15707	16327	16914	17787	18631	19352	
515	1645	2779	3802	5178	6323	7603	8624	10009	11538	12487	13788	14940	15708	16331	16922	17792	18635	19362	
541	1660	2780	3808	5182	6324	7620	8627	10010	11541	12500	13797	14947	15713	16335	16931	17794	18648	19378	
578	1770	2781	3817	5186	6345	7623	8631	10012	11544	12507	13811	14949	15719	16340	16934	17801	18665	19391	
600	1771	2782	3832	5243	6348	7630	8646	10013	11560	12511	13814	14963	15748	16341	16935	17802	18685	19392	
603	1773	2783	3836	5246	6354	7634	8648	10014	11562	12517	13857	14964	15749	16346	16945	17803	18692	19393	
622	1774	2784	3839	5272	6357	7636	8666	10053	11599	12528	13870	15000	15758	16351	16947	17808	18701	19394	
632	1775	2785	3848	5273	6365	7650	8678	10055	11604	12534	13889	15016	15768	16353	16953	17823	18709	19398	
638	1778	2786	3874	5275	6368	7695	8680	10093	11609	12535	13902	15029	15775	16357	16962	17832	18711	19400	
647	1792	2787	3883	5281	6380	7701	8683	10105	11613	12537	13944	15036	15776	16359	16969	17842	18722	19403	
654	1793	2788	3887	5286	6385	7720	8698	10110	11625	12543	13946	15039	15788	16360	16973	17857	18735	19408	
657	1807	2800	3917	5292	6388	7722	8706	10111	11637	12544	13947	15042	15789	16363	16976	17869	18738	19415	
658	1810	2803	3919	5294	6397	7747	8713	10131	11645	12546	13998	15049	15790	16366	17000	17870	18739	19416	
675	1816	2807	3936	5312	6398	7749	8731	10151	11654	12568	14032	15052	15791	16381	17027	17871	18740	19425	
678	1843	2832	3938	5318	6403	7751	8751	10218	11663	12572	14051	15061	15797	16382	17031	17872	18750	19427	
690	1844	2833	3944	5360	6430	7752	8757	10220	11667	12579	14052	15062	15803	16383	17038	17873	18754	19432	
706	1859	2856	3966	5364	6431	7765	8758	10223	11684	12584	14069	15066	15806	16392	17045	17880	18755	19435	
780	1867	2873	3972	5384	6438	7782	8768	10246	11692	12593	14092	15068	15817	16393	17052	17886	18756	19443	
784	1868	2899	3991	5385	6445	7788	8788	10247	11710	12597	14097	15072	15821	16400	17066	17887	18758	19449	
788	1872	2910	3996	5390	6450	7798	8790	10262	11716	12599	14116	15093	15826	16405	17080	17892	18768	19450	
812	1875	2911	3999	5391	6451	7799	8793	10289	11729	12617	14118	15105	15828	16426	17083	17904	18770	19452	
813	1885	2936	4011	5394	6475	7818	8816	10296	11730	12619	14119	15123	15833	16433	17084	17908	18782	19465	
818	1903	2970	4041	5395	6478	7823	8822	10321	11735	12631	14129	15158	15836	16436	17098	17909	18790	19475	
837	1913	2983	4078	5415	6483	7824	8834	10333	11737	12643	14131	15166	15839	16446	17099	17911	18792	19481	
844	1915	2999	4105	5425	6484	7837	8848	10339	11745	12657	14136	15168	15841	16447	17100	17918	18810	19482	
847	1923	3006	4124	5426	6485	7844	8861	10352	11747	12668	14160	15171	15843	16452	17107	17931	18813	19486	
871	1930	3008	4137	5428	6486	7847	8981	10361	11768	12681	14168	15175	15844	16456	17155	17932	18817	19512	
872	1932	3013	4138	5441	6487	7878	8984	10366	11771	12684	14171	15189	15853	16457	17158	17947	18826	19542	
886	1933	3023	4139	5462	6491	7903	9005	10369	11779	12695	14175	15192	15854	16474	17170	17954	18828	19549	
887	1936	3027	4143	5479	6495	7906	9018	10373	11780	12697	14176	15198	15861	16475	17176	17964	18843	19570	
893	1937	3036	4175	5494	6508	7907	9019	10381	11789	12698	14191	15203	15871	16480	17177	17971	18848	19571	
907	1946	3038	4184	5529	6511	7922	9021	10414	11808	12708	14200	15210	15880	16488	17186	17981	18850	19574	
908	1947	3049	4189	5530	6517	7929	9055	10416	11858	12715	14221	15211	15891	16490	17205	17990	18853	19588	
916	1957	3058	4199	5550	6527	7947	9128	10431	11861	12722	14237	15217	15902	16500	17217	18011	18854	19592	
917	1963	3110	4210	5565	6528	7948	9141	10439	11888	12726	14247	15221	15905	16501	17219	18025	18869	19596	
929	1964	3144	4233	5590	6539	7952	9162	10457	11890	12732	14252	15226	15907	16504	17224	18039	18870	19616	
938	1969	3173	4262	5596	6540	7956	9174	10471	11898	12733	14287	15227	15908	16505	17230	18047	18874	19631	
946	1971	3208	4267	5617	6544	7962	9182	10477	11900	12745	14303	15229	15921	16507	17232	18051	18887	19645	
950	2008	3220	4288	5623	6571	7964	9184	10483	11901	12769	14305	15269	15922	16515	17233	18094	18890	19666	
952	2010	3239	4294	5634	6574	7975	9185	10487	11903	12777	14329	15273	15925	16518	17235	18101	18894	19667	
960	2023	3254	4295	5636	6581	7990	9201	10505	11937	12795	14331	15282	15933	16525	17239	18102	18899	19668	
969	2043	3256	4296	5639	6582	7992	9203	10524	11943	12808	14339	15283	15934	16530	17243	18132	18902	19669	
978	2055	3285	4297	5647	6585	8015	9296	10541	11952	12810	14358	15289	15935	16533	17244	18138	18908	19675	
1003	2065	3288	4298	5650	6609	8030	9298	10555	11973	12825	14381	15291	15936	16534	17245	18157	18909	19676	
1010	2067	3290	4299	5661	6610	8041	9327	10556	11985	12892	14384	15292	15944	16537	17250	18164	18917	19682	
1023	2081	3299	4300	5667	6618	8047	9333	10560	11990	12912	14390	15299	15957	16545	17253	18169	18920	19709	
1024	2088	3304	4312	5680	6621	8048	9346	10586	11999	12915	14408	15307	15958	16547	17260	18179	18926	19710	
1035	2097	3306	4319	5697	6625	8050	9351	10593	12002	12946	14409	15312	15961	16550	17282	18180	18930	19715	
1040	2103	3310	4337	5710	6645	8060	9352	10594	12006	12947	14412	15323	15962	16554	17284	18181	18937	19723	

Relevé numérique des obligations sorties aux tirages au sort antérieurs, non encore présentées au remboursement.

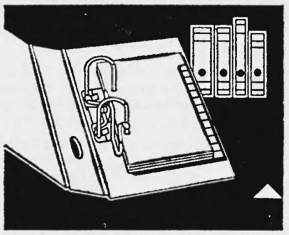
Remboursables au:

15 mai 1955: 15875.
15 mai 1961: 10522, 10523, 15636.
15 mai 1962: 15280.
15 mai 1963: 2827, 4107, 4807, 7719, 9836, 9837, 10177, 10880, 11149, 11153, 13412, 13419, 15051.

Par ordre:
Société de Banque Suisse.

Conventionsfreie Frachten ab Uebersee und England
Müller-Gysin AG.
Basel Zürich
Tel. (061) 34 67 00 Tel. (051) 48 08 36

Zu verkaufen nur wenig gebrauchte
vollautomat. Schreibmaschine
IBM-Executive auf Supertyper für einzelgetippte Serienbriefe. Dazu Klarsichtperforator für das Lochen der Pergamentrolle. Preis nach Uebereinkunft. Chiffre J 6996 Q, Publicitas Basel.

Briefordner 2152
mit lichtechten Schildern in 5 Farben
in allen Papeterien erhältlich

SIMPLEX
SIMPLEX AG BERN / ZOLLIKOFEN

Les dispositions en matière de commerce extérieur des pays de l'Amérique latine

Les aperçus concernant 20 pays de l'Amérique latine publiés dans les Nos 43 à 45 de la Feuille officielle suisse du commerce ont été réunis en une brochure (format A 5). **Prix: 1 fr. 50** (frais compris).

On est prié d'effectuer les versements au compte de chèques postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, à Berne, en précisant la commande au verso du coupon qui nous est destiné.

JAPY

Eine herrliche französische Schreibmaschine
Portable- und Büromodelle
Schweiz. Generalvertretung
Bexima AG
Schaffhausen
Telephon 053/5 58 88

eskimo
Garantie für Qualität

Schweizerische Decken- und Tuchfabriken Pfungen-Turbenthal AG. in Pfungen

Wir gestatten uns, die Aktionäre unserer Gesellschaft auf Dienstag, den 24. März 1964, 11 Uhr, ins «Casino» in Winterthur zur

64. ordentlichen Generalversammlung

einzuladen

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 22. März 1963.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1963 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
   Décharge-Erteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Verschiedenes.

Das Protokoll der Generalversammlung vom 22. März 1963, die Rechnung pro 1963 und die Bilanz per 31. Dezember 1963 sowie der Revisorenbericht samt den Anträgen des Verwaltungsrates über die Verwendung des Jahresergebnisses sind vom 14. März 1964 an zur Einsicht auf unserem Büro in Pfungen aufgelegt.

Stimmkarten sind spätestens zwei Tage vor der Generalversammlung in unserem Domizil oder bei der Schweizerischen Bankgesellschaft und der Schweizerischen Volksbank in Winterthur, unter schriftlicher Angabe der Aktiennummern, zu beziehen.

Pfungen, den 2. März 1964.

Im Namen des Verwaltungsrates:
Der Präsident:
Dr. F. T. Gubler.

Cadeaux publicitaires

ou cadeaux de jubilés

Un choix énorme – et toujours les dernières nouveautés! Pour chaque budget – pour tous les goûts. Nous vous aiderons avec plaisir à trouver l'article qu'il vous faut! Demandez dès aujourd'hui, sans engagements, la visite de notre représentant.

MUBA, Halle 21, Stand 6828.

Fabrication et représentations générales:
Kurt Herzog SA., Zurich 7 · Kemptérstrasse 5 Tél. (051) 32 67 96

Im Mittelland (nähe Solothurn) schöne

Liegenschaft

zu verkaufen, bestehend aus 1 Gebäude und 7½ ha Land in 2 Parzellen, die nur durch eine Ortsverbindungsstrasse voneinander getrennt sind. Gute Zufahrt. Günstige Verkehrslage.

Ernsthafte Interessenten melden sich unter Chiffre A 34270–23 an Publicitas Luzern.

Teigwarenfabriken Aktiengesellschaft Wenger & Hug

Gümligen und Kriens

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, 31. März 1964, 12 Uhr, im Bahnhofbuffet I. Klasse, I. Stock, in Bern

Traktanden:

1. Jahresbericht, Jahresrechnung und Bilanz 1963, Bericht der Kontrollstelle.
2. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahlen.
5. Wahl der Kontrollstelle pro 1964.

Jahresbericht, Jahresrechnung und Revisionsbericht liegen in den Bureaux in Gümligen und Kriens zur Einsicht der legitimierten Aktionäre auf.

Eintrittskarten zur Generalversammlung sind bei der Direktion in Gümligen gegen Angabe der Titelnummern bis 26. März 1964 anzufordern.

Der Verwaltungsrat.

sur Ste-Croix (Jura vaudois)
Paul H. Gantenbein, Dir.
Tel. (024) 6 24 97

Das geeignete Erstklass-Haus für Ihre Sitzungen und Versammlungen – Leicht erreichbar – nur 50 km von und zu der EXPO. Angenehme Lokalitäten für alle möglichen Ansprüche. Sehr sorgfältige Küche. 100 Betten.

Tennis - Minigolf - grosser Garten. Schönste Aussichtslage in absoluter Ruhe.

Compagnie des Tramways de Neuchâtel

Remboursements d'obligations

aux domiciles indiqués sur les titres

Emprunt 3½% de 1946

92 obligations, remboursables par Fr. 500.— le 1er juin 1964, sont sorties au tirage au sort de ce jour, soit:

N°s	26	37	75	95	106	124	141	142
	180	182	213	227	236	282	288	292
	303	322	341	369	387	451	523	598
	630	634	653	670	676	687	696	701
	702	716	718	751	755	778	815	852
	874	881	895	903	929	960	976	979
	982	983	1001	1085	1099	1141	1154	1157
	1180	1191	1195	1238	1254	1262	1309	1314
	1320	1338	1354	1372	1389	1458	1469	1498
	1503	1531	1616	1624	1674	1718	1737	1755
	1757	1764	1777	1838	1855	1859	1903	1914
	1922	1937	1951	1991				

Emprunt 3½% de 1956

33 obligations, remboursables par Fr. 1000.— le 30 juin 1964, sont sorties au tirage au sort de ce jour, soit:

N°s	25	69	125	141	164	183	207	259
	291	342	389	470	509	539	558	574
	593	597	626	636	637	644	686	670
	755	817	893	894	897	911	944	980
	997							

Titres non encore présentés au remboursement à ce jour:

Emprunt 3½% 1946: N° 294.
Emprunt 3½% 1956: N°s 530 949.

L'intérêt de tous ces titres cesse de courir dès la date indiquée pour leur remboursement

Neuchâtel, le 3 mars 1964.

Für den alternden Menschen

HAIN Distelöl

feinst, leicht, kaltgepresst für Ihre Salate, Mayonnaise, Kochzwecke.

Nicht nur keine Cholesterine zuführen – sogar den Cholesterinspiegel in Ihren Blutbahnen senken – dank des unerreicht hohen Verhältnisses von 9:1 (Verhältnis zwischen hochungesättigten zu gesättigten Fettsäuren) im HAIN-Distelöl. Im REFORMHAUS erhältlich, wenn aber nicht vorhanden, über Ihr Lebensmittelgeschäft oder Drogerie. Dokumentation durch H. Neuenschwander, Effingerstrasse 12, Bern. Tel. (031) 9 28 23.

WANGER & ULRICH WINTERTHUR

Ihr Vorteil – zuerst zu

Möbel-Pfister

Grösste Auswahl – kleinste Preise!

Fabrik-Ausstellung und Teppich-Center in SUHR b. Aarau

Occasions-

Vervielfältiger

Ohne automatische Papierzuführung:

Print-Fix, Multor	Fr. 90.—
Edison, portable	Fr. 60.—
Gestetner, Modell 3	Fr. 50.—

Mit automatischer Papierzuführung:

Print-Fix	Fr. 125.—
Geha, Modell 73	Fr. 100.—
Geha, Modell 74	Fr. 50.—
Geha-Automat mit Schrank, elektrisch	Fr. 450.—
Geha, Regent, Automat, elektrisch	Fr. 500.—
Pelikan, elektrisch, mit Sebrank, Modell 60	Fr. 600.—
Ellams, elektrisch	Fr. 350.—
Roto 10, Handbetrieb	Fr. 100.—
Roto 10, elektrisch	Fr. 200.—
Roto 40, elektrisch	Fr. 300.—
Roto 15, elektrisch	Fr. 300.—
Roto 51 (1 Jahr gebraucht)	Fr. 500.—
Edison, Diek 90	Fr. 180.—
Edison, Diek 91	Fr. 300.—
Roneo 210, neuwertig	Fr. 150.—
Roneo 500, elektrisch	Fr. 300.—
Gestetner, Modell 6	Fr. 75.—
Gestetner, 500-Blatt-Anlage, 5 R	Fr. 200.—
Gestetner, Modell 66	Fr. 300.—
Gestetner, Modell 66 E, elektrisch, mit Schrank	Fr. 400.—
Rex D 25, elektrisch	Fr. 500.—
Rex D 2	Fr. 100.—
Rex 260	Fr. 950.—
Kega, Eintrommelhandmaschine	Fr. 50.—
Kega, Zweitrommelhandmaschine	Fr. 100.—

Umdrucker:

Ormig	Fr. 200.—
Fordigraf	Fr. 200.—
Duplico	Fr. 250.—

Print-Fix

der leistungsfähige Vervielfältiger mit

ab Fr. 2540.—

- *Druckluftreinfärbung*
- *Präzisions-Papierzuführung*
- *150 Abzüge pro Minute*
- *Mehrfarbendruck*
- *leise laufend*
- *Drucklift für Papierreinigung, Puderbestäubung, Matrizenreinigung*
- *Lochkartendruck*

Print-Fix Edgar Rutishauser AG
Spezialfabrik für Vervielfältigungsmaschinen
Zürich, Tödistr. 1, Tel. (051) 25 73 31

Parkplatz im Hof

NATIONAL REBUILT BUCHUNGSAUTOMATEN

mit langjähriger Garantie

Direkt aus USA importiert, bis 50% billiger als neue,

sehr günstige Preise

Rebuma Suter AG. Uetlibergstrasse 350, Zürich
Telephon (051) 33 66 36